

# Reparationsentscheidung nicht vor Mitte Mai.

Ein Unterausschuß soll einen Zwischenbericht aufstellen. Was dann wird, weiß niemand.

## Neues in Kürze.

Wegen Befehligung des Max Högl wurde ein Redakteur des „Wälzlischen Kurier“ am 180 März um 10 Tagen Gefängnis verurteilt; er hatte Max Högl, Nordbrenner ufm. genannt.

Im Reichstag ist als erster Antrag nach seinem Wiederzukommen wieder der formenmäßige Antrag gegen die Reichsregierung eingegangen. Im Plenum wird mit dem Beginn der zweiten Lesung des Reichstags am 4. Mai getreue!

Nachdem im Ausschuss der Schiedsgericht für eine Sprengung der Föhne und einer Ermäßigung der Sozialbeiträge ergebnislos ist, wird der Antrag des Aufsichtsrats auf Aufhebung (Erhöhung) der Kohlenpreise in den nächsten Tagen an den Reichsminister abgeben. — In Ost- und Mitteldeutschland laufen gleichfalls die Tarife im Kohlenbergbau am 30. April ab.

In dem Schiedsgericht im Ruhrbergbau verlangt, daß die Arbeitgeber ihn annehmen, die Arbeitnehmer ihn als unzureichend ablehnen werden.

Im Reichstag hörte man gestern, daß das Reichsfinanzministerium das Neubudget

## Der offizielle Sitzungsbericht.

Heber die gestern vormittag abgehaltene Vollversammlung der Reparationskonferenz, die etwa eine halbe Stunde dauerte, ist folgendes Kommuniqué ausgegeben worden:

Dem Komitee wurde der Bericht des Unterausschusses der letzten Woche vorgelegt, mit der Angabe, daß über die Differenz kein Einverständnis erzielt werden konnte. Der Bericht wurde an den Allen der Konferenz genommen. Darauf entschied das Komitee in der Vollversammlung, daß ein Unterausschuß gebildet werden soll mit dem Auftrag, die Schwierigkeiten, die in einem Bericht aufgenommen werden sollen, festzustellen. Die ersten Delegierten jeder Gruppe sollen diesen Unterausschuß bilden.

Man nimmt an, daß während der Besichtigung mit den Fragen, über die bereits eine Einigung erzielt worden ist, von den einzelnen Gruppen gleichmäßig Anstrengungen gemacht werden, mit dem Ziel, auch über die Punkte, über die keine Verständigung erzielt worden ist, zu einer Einigung zu kommen. Man erwartet, daß mit diesem Vorgehen nicht nur Zeit gespart wird, sondern daß man durch die Festlegung des Umfangs der erreichten Verständigung auch die Endaufgabe des Komitees erleichtert.

Die nächste Vollversammlung wird innerhalb einer angemessenen Zeit auf Veranlassung des Vorsitzenden abgehalten werden.

stellen, der als Unterlage für die weitere Diskussion dienen soll.

Die Pariser Abendblätter erklären, daß die Vollversammlung des Berichtes jedenfall 10 Tage in Anspruch nehmen werde, und daß man die Entscheidung über das Schicksal der Konferenz zwischen dem 10. und 16. Mai erwarten könne.

Der Unterausschuß stellt sich wie folgt zusammen: für Deutschland Dr. Schacht, für Frankreich Moreau, für England Sir Josiah Stamp, für Amerika Owen Young, für Italien Sirletti, für Belgien Francant und für Japan Mori.

Der Pariser „Temp“ glaubt, die Aufgaben des Unterausschusses wie folgt kennzeichnen zu können: Es handelt sich zunächst um das Statut der Bank für internationale Zahlungen, die beauftragt sein werde, die deutschen Zahlungen auf Reparationskonto entgegenzunehmen, sie zu transferieren und unter die Gläubiger zu verteilen, des weiteren die Kommerzialisierungsanstalt aufzusetzen und ihren Zinsendienst sicherzustellen. Diese Bank werde außerdem den Bändern Kredite eröffnen können, in sämtlichen Ländern einschließlich Deutschland, über anlegen, die Entschuldigung des Darlehens

## Schachts Vorbedingungen

zu seinem Reparationsangebot.

Der preussische Ministerpräsident Brauns hat im Hinblick auf den Reparationsgläubigern ein kräftiges Ersuchen gelangt. Bei gewissen weit vorläufigeren (oder nachteiligeren) Mitgliedern des Reichsabinetts wird er damit freilich ernste Bemerkungen hervorgerufen haben, und es wäre interessant zu erfahren, welchen Sturm der Erregung er in seiner eigenen parlamentarischen Partei, insbesondere etwa bei den linksradikalen Schichten, damit hervorgerufen hat. Aber sehr bedauerlich ist, daß Brauns es unterlassen hat, seinen Protest gegen die Reparationsforderungen und seine Bedenken gegen die Aufbringung derselben vom Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht in Form angedeuteter Jahresleistungen von 1,65 Milliarden erst die richtige Grundlage zu geben durch Hinweis auf die von Dr. Schacht aufgestellten Vorbedingungen für die Aufbringung der 1,65 Milliarden.

Bei einem so großen Tatfehler wie Brauns ist kaum anzunehmen, daß die Unterlegung Infall ist. Vielmehr meint man, von den Kritikern der

## Erste Sitzung

Der Unterausschuß, der die Reparationskonferenz gestern vormittag am 23. April in der ersten Sitzung des Arbeitsprogramms festlegte. Es ist beschlossen worden, die nächste Sitzung am Freitagvormittag abzuhalten und inwieweit den Entwurf eines Epitoms fertigzu-

denen der eine ungenügende Kommerzialisierungsanstalt werden könne, während der andere einen in einer Anzahl festgelegten Transfers oder Reparatorkonten weiterhin gehen werde. — Das klingt alles sehr schön. Nur wird mangels Einigung über die Reparationshöhe nichts daraus werden.

## „Kolonialmandate — endgültiger Besitz!“

Offenbar im Zusammenhang mit dem Schacht'schen Memorandum wurde im englischen Unterhaus eine kleine Anfrage eingebracht, wie die englische Regierung sich zur Frage der Rückgabe der deutschen Kolonien stelle und ob das Mandatssystem einen dauernden oder nur vorläufigen Besitz bedeute.

Chamberlain beantwortete diese Fragen eindeutig dahin, daß die englische Regierung den Besitz eines Kolonialmandats als endgültig ansehe.

In den Mandatsbestimmungen des Völkerbundes und der Friedensverträge sei nichts enthalten, was den Einbruch erwecken könne, daß die Uebergabe der ehemaligen deutschen Kolonien an die Mandatsmächte nicht endgültig sei. Sollte dagegen eine Mandatsmacht ihres Mandates überdrüssig werden und dadurch ein Mandat frei werden, oder sollte ein neues Mandat geschaffen werden, so würde England die Ansprüche Deutschlands genau so anerkennen, wie die jedes anderen Mitgliedsstaates des Völkerbundes.

## Tschifschin außer Dienst.

Der russische Außenminister Tschifschin hat gestern Berlin nach achtmonatiger Anwesenheit verlassen und ist nach Frankreich (Nizza) gefahren. Tschifschin hat sich in der Wilkenson'schen Grunewald angesetzt, feiert also nicht nach Anhalt zurück.

## Polnische Grundstücksäue

in Königsberg.

Aus Königsberg wird gemeldet: In der Sitzung des Königsberger Hausbesitzervereins wurde mitgeteilt, daß immer mehr polnische Hypotheken auf ostpreussische Grundstücke gesetzt werden. In Königsberg gingen sechs Grundstücke immer abreicher in den Besitz polnischer Banken und Geldinstitute über. Es liege in jedem Falle eine gewisse und ohne Weiteres vor zur immer weiteren Vorbereitung des Polentums in Ostpreußen.

## Nachruf des Reichswehrministers für Prinz Heinrich.

Reichswehrminister Groener veröffentlicht im Heeres- und Marine-Vermögensblatt für den am 20. April 1929 verstorbenen Großadmiral und Generalsekretär (mit dem Range als Generalfeldmarschall) Heinrich Prinz von Preußen einen Nachruf, in dem es heißt: Ueber vier Jahrzehnte hat er der alten Marine angehört und sich um ihren Aufbau und um ihre Zukunftsfähigkeit in hervorragenden Stellungen, zuletzt als Chef der Hochseeflotte unvergängliche Verdienste erworben. Im Kriege hatte er als Oberbefehlshaber der Mittelmeerflotte an der Verteidigung des Vaterlandes bedeutenden Anteil.

## Dr. Ender nicht Bundeskanzler.

Der Kaiser Kisejewer meldet aus Wrogn: Der zum Bundeskanzler in Aussicht genommene Landeshaushauptmann von Wetzlar, Dr. Ender, hat an den Obmann des Christlichsozialen Klubs im Nationalrat in Wien das Ersuchen gerichtet, von seiner Person abzusehen, da die schwere Erkrankung seiner Frau, die wegen Blinddarmentzündung operiert werden müsse, eine längere Entfernung von den Geschäften bedingt.

## Max Högl bekommt Prügel.

In Karlsruhe sprach gestern abend der Kommunistenführer Max Högl. Neben der Anwesenheit und zahlreicher Wegzerrigen hatten sich auch die Nationalsozialisten, etwa hundert Köpfe, zu der Versammlung eingefunden. Nachdem der Redner schon während seiner Ausführungen wiederholt unterbrochen und eine Diskussion verweigert worden war, entsand eine große Unruhe, die in einen allgemeinen Tumult und schließlich in eine wilde Schlägerei ausartete. Man ging mit Füßen und Schlägen, mit Knütteln und Schlagringen aufeinander los. Ein Polizeieinsatz räumte den Saal.

Högl wurde bei den Ausschreitungen erheblich verletzt. Auch eine Anzahl Verleumdungsdiskussionen trug Beteiligten davon.

Reparationsprobleme klar, weil die finanziellen Mittel fehlen. In der 99. v. h. händlichen bei diesen überliefen. Es kam dem preussischen Staates wäre, wenn nicht gar ein Zeichen der bei den übrigen Linksparteien lässlichen Schein, den lieben Franzosen die Rame zu verderben.

In dem jetzt veröffentlichten deutschen Memorandum ist das deutsche Angebot ausdrücklich von der Schaffung neuer Grundlagen für die deutsche Wirtschaft abhängig gemacht. Nach einem Knappen, aber wichtigen Hinweis auf die 1,65 Milliarden Leistung der deutschen Zahlungen ist dann in den vier Jahren von 1924 bis 1928, auf die deutsche Verleumdung, auf das Abwandern deutscher Vermögenswerte in ausländische Hände, auf die Krisis der Landwirtschaft, die geringe Rentabilität der deutschen Industrie und die Arbeitslosigkeit selbst es auch der englische Volkswirtschaftler Keynes ausgesprochen hat: „Es ist unter diesen Umständen nur eine Frage der Zeit, wann die Schlußmaßnahmen des Mandatskonkretions (Einstellung des Transfers und Annullierungen von Wertpapieren bis zur Höhe von fünf Milliarden) in Kraft gesetzt werden müssen.“

Dann folgen die angeblichen „politischen“ Forderungen, die in Wirklichkeit nur die wirtschaftlichen Voraussetzungen der Erfüllbarkeit des deutschen 1,65-Milliardenangebots sind, und ohne deren Befriedigung die Zahlungen schon aus Transfer- und Währungsgründen einstillen nicht gelehrt werden können, selbst bei noch so gutem deutschen Willen. Es heißt in dem Memorandum:

„Auf der Grundlage zur Erfüllung der im neuen Plan festzulegenden Verpflichtungen ein Höchstmaß von Energie anwenden, so ist es nötig, daß ihm dazu in kürzester Höhe als bisher die erforderlichen wirtschaftlichen Grundlagen gegeben werden. Deutschland ist in größerem Umfang als irgendein anderes Land gezwungen, sich Aufrechterhaltung und Entwicklung seiner industriellen Produktion zu Hilfe aus dem Ausland einzuführen.“

Infolge des Krieges ist Deutschland innere Rohstoffbasis wesentlich eingeschränkt worden, und es ist ihm die Möglichkeit, eigene ausreichende Rohstoffe zu erschließen, genommen worden.

Diese Verhältnisse wirken sich in einer ungewöhnlich hohen Belastung der deutschen Handels- und Zahlungsbilanz aus. Wenn aber Deutschland die in diesem Plan festgelegten Zahlungsverpflichtungen ohne eine immer mehr anwachsende neue Beschaffung an das

Ausland erfüllen soll, so muß Deutschland Gelegenheit gegeben werden, sich wieder eigene eigene überlebensfähige Produktionsmittel, mit eigener Währung und eigenen Unternehmen entwickeln und ausbauen zu lassen.

Bestand der deutschen Lebensmittelforschung ist besonders wichtig, daß die Einführung von Lebensmitteln verringert und teilweise durch eigene Erzeugung ersetzt wird. Dabei kann man nicht vorbeugen an der Tatsache, daß wichtige landwirtschaftliche Heberzeugnisse im Osten Deutschlands durch Abtretung verloren gegangen sind, und daß ein größeres, fast ausschließlich der landwirtschaftlichen Erzeugung dienendes Gebiet vom übrigen Teil des Reiches abgetrennt ist. Infolgedessen neigt der wirtschaftliche Wohlstand dieses Gebietes fortgesetzt zurück, und die Weisheitsregierung muß ihm fortgesetzt Unternehmungen gewähren. Es sollten daher geeignete Maßnahmen vereinbart werden, um diese abträgliche Verbindung zu beseitigen, welche Deutschlands Lebensfähigkeit erheblich beeinträchtigt, zu beseitigen.

Berner sollte die Frage geprüft werden, in welchem Umfang durch eine Steigerung der deutschen Warenexport die deutsche Zahlungsbilanz verbessert werden könnte. Die Tendenz zu einer weiteren Entwicklung des Welthandels und zu einer Erleichterung der internationalen Warenbewegung ist unumkehrbar. Eine Steigerung der Zahlungsbilanz Deutschlands hängt nicht allein von seiner Warenproduktion, sondern auch von der Bereitwilligkeit der anderen Länder ab, solche Waren anzunehmen. Es ist nicht Aufgabe des Ausschusses, die handelspolitischen Beziehungen zwischen den einzelnen Nationen zu kritisieren. Er sollte aber feststellen, daß man nicht Zahlungen von einem industriellen Exportland erwarten kann, wenn man ihm nicht die Möglichkeit gibt, seine Waren auf ausländischen Märkten zu verkaufen, und daß infolgedessen das hier vorliegende Missverhältnis bei der Bemessung der Höhe der von Deutschland zu erwartenden Zahlungen mitzureden muß.

So sehr sich aber die Alliierten und vor allem jedoch auch wieder Vorkriegs auch darauf verstehen mögen, die Reparationen ohne jedes wirtschaftspolitische Zugleichändern in Deutschland einzuführen, so sicher ist, daß ihnen nur die Wahl bleibt, entweder sehr erhebliche Zugleichändere dieser Art an Deutschland zu machen ohne Rücksicht auf den Verfall der Reparationen, oder aber in ganz kurzer Zeit zu erleben, daß die erleichterten Reparationskonditionen nicht mehr gewährt werden können, weil die Amerikaner sich hüten werden, sich auf die Dauer wie bisher das Geld für die Reparationszahlungen vorzuschießen, und weil ohne amerikanische Anleihen und ohne Erfüllung der im deutschen Memorandum genannten Bedingungen die Reparationszahlungen eine glatte Unmöglichkeit sind.

Vor einigen Tagen gemeldete Andeutungen der englischen Presse über „politische Zugleichändere“ an Deutschland betonen, daß die Engländer den Sachverhalt schon viel klarer erkennen. Die Amerikaner vollends mit ihrem leichten geradezu sensationellen Vorkriegsvorstoß in West - der zum erstenmal nicht nur die Beobachtungen, sondern fast mehr noch die Sanbarbeitung betrifft und sich damit in erster Linie gegen Frankreich richtet - scheinen geneigt zu sein, unter ihrem neuen Präsidenten

Doover höchst energisch in die europäische Politik einzugreifen und Ordnung in die durch den Verfall der Reparationen und die Nachkriegspolitik Frankreichs verfahrenen Verhältnisse des alten Kontinents zu bringen. Das geht aber nur, wenn sie sich gegen Frankreich als den Hauptfeind erweisen werden.

Die Vorkriegsvorstellungen wollen natürlich auch über Deutschland möglichst großen Einfluß gewinnen, aber sie wissen, daß England und Frankreich zahlungsfähigere Schuldner sind und außerdem eines Tages gefährliche Feinde des amerikanischen Volkes werden können. Wie immer daher die mit dem Vorkriegsvorstoß eingeleitete neue amerikanische Politik weitergehen wird, für uns Deutsche bedeutet es eine wertvolle Hilfe gegen unseren Feind. So können wir also den weiteren Verlauf der Reparationsfrage und die mit ihr untrennbar zusammenhängenden wirtschaftspolitischen Fragen (wie sie das deutsche Memorandum anspricht) mit immer größerer Ruhe betrachten. Nichts wäre verheerlicher, als auf die leeren Drohungen der Franzosen und auf die Angstphantasien ihrer Freunde auf der deutschen Seite zu hören. Und vor allem auf deren letzten Schritt bereit zu sein, von Dr. Schacht's Vorbedingungen zu seinem Reparationsangebot.

Der Marx nur durch die Goldabgaben der Reichsbank gehalten werden können.

Es handelt sich nicht nur darum, daß der Transferbuch von unrennen Sachverhältnissen in Paris verteidigt und aufrechterhalten werden, sondern wir müssen auch fordern, daß es endlich zum Schutze der deutschen Währung angewendet werde. Sonst werde zwar auch bei eingedrücktem Notenumlauf der Kurs der Mark unter allen Umständen gehoben und stabil bleiben, aber es droht ein Diskontenerhöhung, Kreditrestriktion und Devisenkontingentierung.

Englischen Vorkriegsvorstoß habe unter Delegation in Paris besonders auch der von Frankreich erkrankten „Privatisierung“ oder „Kommerzialisierung“ unserer Reparationsschuld entgegengeleitet. Wir müssen daher festhalten, daß wir als Ständige und Welcher deutscher Vorkriegsvorstoßungen ihm nicht schloße in aller Welt geschätzte Privatisierung, sondern es muß bei einem Schuldverhältnis auf Grund von Staatsverträgen verbleiben, welche durch künftige Reparationskonferenzen auch wieder revidiert werden können. Was wir „privatisieren“, wird irreparabel.

**Dr. Böger erklärt: Deutschland kann nicht erlöhen.**

Die „Chicago Tribune“ veröffentlichte Aeußerungen, die das Mitglied der deutschen Sachverhältnissdelegation, Geheimrat Dr. Böger, einem ihrer Vertreter abgegeben hat. Dr. Böger hat erklärt:

Die deutschen Zahlen können nicht erhöht werden. Wenn es geschieht, dann würde Deutschland die Summe nicht zahlen können, denn die würden seine Zahlungsfähigkeit übersteigen. Auf die Frage, was eintreten würde, wenn die Konferenz scheitern sollte, habe Dr. Böger geantwortet: In diesem Falle wird der Dawes-Plan weiterhin in Kraft bleiben. Wir wollen nicht bezahlen, als wir können, aber können nicht so viel zahlen, wie man von uns gefordert hat. Wir können jederzeit nachweisen, wie groß unsere Produktionsmöglichkeit ist.

**Reparationsdebatte Westarp-Reichstanzler.**

In der gestrigen Reichstagsberatung des Reichstages hat der Reichstanzler nach der parlamentarischen Abg. Graf Westarp folgende Ausführungen zu den Reparationsverhandlungen:

„Es trägt sich, daß diese Verhandlungen begonnen worden sind, ohne eine klare und sichere Grundlage für sie zu schaffen. So ist es möglich geworden, daß die Geometrie nach wie vor der Voraussetzung ausgeht, Deutschland müsse auf der Grundlage der Kriegsschuld alle seine Verpflichtungen ein moralisches Recht gutmachen. Wie wir es jetzt getan haben, können wir die Voraussetzung ab. Sie hat weiter dazu geführt, daß man uns zu den Aufbauforderungen noch den vollen Ersatz der von den früheren Kriegsverbindungen an Amerika zu zahlenden Zinsen und Tilgungsraten anlegen will, mit denen Deutschland nichts, aber auch gar nichts zu tun hat.“

Wir erheben auch hier, wie schon so oft, mit allem Ernst unsere warnende Stimme dagegen, daß wiederum Verhandlungen politischer Art eingeleitet werden, ohne klar und deutlich die falsche Voraussetzung und die ebenfals falsche Ziele.

**Reichstanzler Müller:**

Ich halte es nicht für angeeignet, in einem Augenblick, wo Aussicht besteht, daß diese Verhandlungen auch sachlich in Paris wieder aufgenommen werden, in diesem hohen Hause eine lange Auseinandersetzung über die Pariser Reparationsverhandlungen zu führen. Wenn Graf Westarp in diesem Hause ausgesprochen hat, daß ich diesen Schritt bereit zu sein, von Dr. Schacht's Vorbedingungen zu seinem Reparationsangebot.

Die Verhandlungen sind nicht auf die Bahn gebracht worden, die wir selbst verlangt haben. Aber sollen deswegen unsere Sachverhältnisse nicht aufrechterhalten werden? Solange die Möglichkeit besteht, ein solches zu finden, muß daran festgehalten werden. Graf Westarp hat darauf hingewiesen, daß auf die letzten Verhandlungen der Sachverständigen Verhandlungen der Politiker folgen würden. Das ist immer als ganz selbstverständlich betrachtet worden, ganz gleich, zu welchem Ergebnis die Verhandlungen kommen würden, ob zu einem günstigen oder zu einem ungünstigen.

Umständen kommen müssen.

**Vor Entscheidung über die Todesstrafe.**

Die Abgeordneten der Bayerischen Volkspartei und des Zentrum haben im Reichstag beantragt, die Todesstrafe betagubalten, wenn der Täter schon einmal wegen Mordes oder Todschlags verurteilt war, wenn er nicht als eine

**Wie der Ostpreuze über sich selber lacht.**

Von Alfred Rein-Rödingberg.

Bei jeder Tanzgesellschaft wärmt wohl irgend einer das berühmte Pflaster Ballgespräch auf: „Freiwillig, lassen Sie Jazz? — Nein, lieber.“ So wiederholt sich in Ostpreußen oft und oft, und wohlgerne, in unangenehmen Momenten, die hier von Mund zu Mund gehen, über jene geistige und körperliche Schwäche, über seinen breiten Dialekt und vor allem über die Gerissenheit und Pfiffigkeit seiner Bauern in gutmütiger, manchmal sehr brutaler Weise lustig. Die größte landwirtschaftliche Zeitung Ostpreuzens, mit dem anheimelnden Namen „Georgine“ (am liebsten seit Jahren die ihr aus Stadt und Land eingehenden „Wahren Geschichten“, und der ostpreuzische Humor zeigt darin eine wirklich nicht gewöhnliche Entfaltung. Das Rufen, das „Inflation, oder Kränzel, liegen“, etwas „auf den Beinen“, hat der Ostpreuze immer, und mit höchster Begeisterung, doch oft blühend, „quod“ — er gern einen guten Witz hervor, so beim Schafte Graz, der von Marz die Christstimmelnheit das Nationalgeräusch, der ostpreuzische Matraz, fließt.

Ein zweiter, weniger bekannter Dialektwitz ist der vom Camembert. Wenn man in Lapiaz in einer Kränze fragt: „Haben Sie Camembert?“ so antwortet der Kränzer prompt: „Nei, nur Inflation.“

Die Wirtin, wenn der Ostpreuze erzählt ihm selbst nicht, wenn er eine Kränze tut. Nach das mag er nicht viel erzählen. Ein Landwirt kommt von einer Gesellschaft aus Berlin zurück und wird von seinem Nachbarn gefragt: „Ja, wie ist es mit den Berlin?“ — „Ja, was soll ich da sagen? Kennst du Lapiaz?“ — „Ja, ich kenn Lapiaz, natierlich.“ — „Wie gegen Berlin ist Lapiaz ein Stück Land?“ — „Schick.“

Nicht nur in der Politik hält der Ostpreuze an keinen Gemüthsheilen fest. Im alten „traulichen

**Dr. Schneider M. d. A. gegen Währungsgefährdung und Kommerzialisierung.**

In einer Dresdener Versammlung der Kaufmanns- und Industriellen berichtigte der vorkaritative Reichstagsabgeordnete Dr. Rudolf Schneider über den Stand der Reparationsverhandlungen auf die folgenden von Westarp's Reden, die der Redner vor einigen Tagen in Paris n. a. mit mehreren der deutschen Sachverständigen gehalten hat.

Auch Frankreich wolle seinen Abbruch der Verhandlungen. Mit allem Nachdruck forderte

Dr. Schneider, daß der aus dem Damesquaten ausgehende Transferbuch nun endlich auch wirksam werde. Nachdem früher die Übertragung der deutschen Erlöse nur aus den Mitteln erfolgt sei, die sich Deutschland durch Auslandsanleihen beschaffe, sei es jetzt nach der Verminderung der Auslandsanleihen und dem Anziehen der Devisenrente zu geworden, daß der Transferbuch nicht einleuchtig und kein Anzeichen bestimmter Golds und Devisenbeständen der Reichsbank andere Erlöse an die Reparationsverwaltung transferiere. Jeden Monat laufe der Reparationsagent für über hundert Millionen Mark Devisen, obwohl der Kurs

**Aufführungsfest in Moskau.**

Die Moskauer Theater haben in den letzten Wochen eine große Reihe von Aufführungen gegeben. Dabei ist interessant zu beobachten, daß sich die Theaterwelt mit dem Konflikt zwischen Intellektuellen und Arbeitern der alten und neuen Zeit aufbauen und zum ersten Mal wieder die psychologische Behandlung dieses Themas in den Mittelpunkt stellen. Erfolgreich hat besonders die Aufführung im Schauspielhaus „Veränderung des Sinnes“, Komödie von „Die Feuerbräute“ im Kleinen Theater und Sapientales „Albina Miquilina“.

Von der offiziellen Presse besonders hervorgehoben wurde „Inga“ von Gieslow, das die neue russische Frau, die im Sowjetland tätig ist, in den Mittelpunkt der Handlung stellt, hatte im Revolutionenzeit nach Moskauer Studenten einen ausgeprägten Missetat zu verzeichnen.

Um die Wiederbelebung des Ex-Vikar-Gedankens. Um das Interesse des Publikum an der Ex-Vikar-Kunst zu heben, hat in Frankreich die Gesellschaft der Schilfbesitzer und die Vereinigung der Ex-Vikar-Sammler eine Ausstellung von künstlerisch wertvollen Ex-Vikar veranstaltet. Als Ausstellungsort hat man Versailles in Aussicht genommen.

**Wie der Ostpreuze über sich selber lacht.**

Von Alfred Rein-Rödingberg.

Bei jeder Tanzgesellschaft wärmt wohl irgend einer das berühmte Pflaster Ballgespräch auf: „Freiwillig, lassen Sie Jazz? — Nein, lieber.“ So wiederholt sich in Ostpreußen oft und oft, und wohlgerne, in unangenehmen Momenten, die hier von Mund zu Mund gehen, über jene geistige und körperliche Schwäche, über seinen breiten Dialekt und vor allem über die Gerissenheit und Pfiffigkeit seiner Bauern in gutmütiger, manchmal sehr brutaler Weise lustig. Die größte landwirtschaftliche Zeitung Ostpreuzens, mit dem anheimelnden Namen „Georgine“ (am liebsten seit Jahren die ihr aus Stadt und Land eingehenden „Wahren Geschichten“, und der ostpreuzische Humor zeigt darin eine wirklich nicht gewöhnliche Entfaltung. Das Rufen, das „Inflation, oder Kränzel, liegen“, etwas „auf den Beinen“, hat der Ostpreuze immer, und mit höchster Begeisterung, doch oft blühend, „quod“ — er gern einen guten Witz hervor, so beim Schafte Graz, der von Marz die Christstimmelnheit das Nationalgeräusch, der ostpreuzische Matraz, fließt.

Ein zweiter, weniger bekannter Dialektwitz ist der vom Camembert. Wenn man in Lapiaz in einer Kränze fragt: „Haben Sie Camembert?“ so antwortet der Kränzer prompt: „Nei, nur Inflation.“

Die Wirtin, wenn der Ostpreuze erzählt ihm selbst nicht, wenn er eine Kränze tut. Nach das mag er nicht viel erzählen. Ein Landwirt kommt von einer Gesellschaft aus Berlin zurück und wird von seinem Nachbarn gefragt: „Ja, wie ist es mit den Berlin?“ — „Ja, was soll ich da sagen? Kennst du Lapiaz?“ — „Ja, ich kenn Lapiaz, natierlich.“ — „Wie gegen Berlin ist Lapiaz ein Stück Land?“ — „Schick.“

Nicht nur in der Politik hält der Ostpreuze an keinen Gemüthsheilen fest. Im alten „traulichen

**Dr. Schneider M. d. A. gegen Währungsgefährdung und Kommerzialisierung.**

In einer Dresdener Versammlung der Kaufmanns- und Industriellen berichtigte der vorkaritative Reichstagsabgeordnete Dr. Rudolf Schneider über den Stand der Reparationsverhandlungen auf die folgenden von Westarp's Reden, die der Redner vor einigen Tagen in Paris n. a. mit mehreren der deutschen Sachverständigen gehalten hat.

Auch Frankreich wolle seinen Abbruch der Verhandlungen. Mit allem Nachdruck forderte

**Reichstanzler Müller:**

Ich halte es nicht für angeeignet, in einem Augenblick, wo Aussicht besteht, daß diese Verhandlungen auch sachlich in Paris wieder aufgenommen werden, in diesem hohen Hause eine lange Auseinandersetzung über die Pariser Reparationsverhandlungen zu führen. Wenn Graf Westarp in diesem Hause ausgesprochen hat, daß ich diesen Schritt bereit zu sein, von Dr. Schacht's Vorbedingungen zu seinem Reparationsangebot.

Die Verhandlungen sind nicht auf die Bahn gebracht worden, die wir selbst verlangt haben. Aber sollen deswegen unsere Sachverhältnisse nicht aufrechterhalten werden? Solange die Möglichkeit besteht, ein solches zu finden, muß daran festgehalten werden. Graf Westarp hat darauf hingewiesen, daß auf die letzten Verhandlungen der Sachverständigen Verhandlungen der Politiker folgen würden. Das ist immer als ganz selbstverständlich betrachtet worden, ganz gleich, zu welchem Ergebnis die Verhandlungen kommen würden, ob zu einem günstigen oder zu einem ungünstigen.

Umständen kommen müssen.

**Man geht dem Heuschnippen zu Leibe.**

Eine Reihe älterer Gesellschaften und Solipsisten in England haben sich zu einer Studien-Gesellschaft zusammengeschlossen, die in erster Reihe dem Heuschnippen aber auch anderen Raubergenschaften Aufmerksamkeit ertrantungen unterliegen und bekämpfen soll. Von der Studien-Gesellschaft wird gegenwärtig durch eine öffentliche Sammlung ein Fond in Höhe von 50.000 Pfund aufgebracht, der für die erwähnten Zwecke verwendet werden soll. Die Studien-Gesellschaft wird die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten in einem Jahrbuch veröffentlichen.



Dollmann mehrere Leute beschuldigte, die die gestohlenen Zeile zu ganzen Apparaten zusammengeklebt. Sie jetzt konnten ihm acht wertvolle Kopiermaschinen nachweisen werden.

Streit um das Wasser.

Mücheln. Zwischen der Stadt Mücheln und der Gemeinde St. Michel-St. Ulrich wird zurzeit ein Streit angefochten, der seine Ursache in der 1926 erfolgten Begründung der Wasserleitungsanlage der Stadt Mücheln hat.

Schadenfeuer durch Kofeln.

Meusen. Am Montag erlitt in unserem Dreiecksturm. Ein Schloßgebäude des Gutsarbeiters Schwabes stand in Flammen. Durch die sofort betriebsfähige Feuerprobe konnte bald das Feuer gelöscht und weiterer Schaden verhindert werden.

Landfischweil.

Veuna. Der Verbandsausschuß des Zweckerbundes Veuna beschloß einstimmig, das Angebot der Inhaber einer früheren Metallwarenfabrik in Bensleben bei Jella-Mittel auf Pachtung des Grundstücks anzunehmen und die Arbeiten zum Umbau in ein Landfischweil für die Schulen des Zweckerbundes sofort in Angriff zu nehmen.

Beendete Bestellung.

Gutenwegen. Das immerhin glänzliche Wetter der letzten Woche erlaubte es, die ersten Frühkartoffeln schnell und gut in die Erde zu bringen. In einzelnen Wirtschaften sind allerdings der Nachfrucht von 2 1/2 Grad noch unbedeckt in den Pfanzlöchern liegenden vorgeleiteten Kartoffeln geschadet.

Früherbevorzugt wird Die Bestellung des Sommergetreides ist beendet, doch verzögert sich das Auspflanzen infolge der Kälte. Auch das Wintergetreide kommt nicht vorwärts.

Mordversuch und Selbstmord.

von hier, litt seit länger Zeit an Verleumdungswahn; dafür beschuldigt er grundlos seine Frau der Untreue. Jetzt verfolgte er sie auf offener Straße mit geladener Waffe.

Reford.

Der 110. Wasserrohrbruch. Eisenach. In der Kaffee Straße brach Montag früh ein Wasserleitungsrohr der 'Karl-Liebknecht', so daß die Leitung von Kreuzburg gesperrt werden mußte.

Mit dem Motorrad durch die Bahndränge.

Rabe. Ein fliehender Kaufmann fuhr mit seinem Motorrad in höchster Fahrgeschwindigkeit von Bad Salzungen her auf Rabe zu, als sich plötzlich die Schranken der Bahn vor ihm schlossen.

Trinkwassererfordernis.

Das Millionenprojekt der Zisterbach-Zalzsperre. Halberstadt. Neben der Zisterbach-Zalzsperre wird noch ein anderer Partialprojektor wesentliche Bedeutung: die Zisterbach-Zalzsperre.

Das große Wunder...

Kennen Sie es noch nicht! Es ist 'Frucos', der Schnellkochtopf, der alle Speisen in ca. 5-15 Minuten gar und schmackhaft kocht! Bis 80% Gasersparnis! Neues verbessertes Modell mit vollkommener Sicherung! Tausende schon sind im Gebrauch.

C. F. Ritter im Ritterhaus

Zeit auch Lebensverwandte werden. Die Gesamtzahl der Kinder sind auf 7-8 Millionen stark gewachsen, zu dem erwartungsgemäß Staat und Kronen Zugewinne leisten würden.

Warum Toni nicht sitzen will.

Koblenz. Die Geschichte spielt in einem kleinen Markort. Toni, das ist der Name des Jungen, ist noch der Winterkinder einer. Jetzt läuft er vertriebenlich den ganzen Tag mit einem Kofferchen in der Hand umher, verprügelt es, doch mit keiner Welle auf eine Bank zu setzen und hat an den beiden Seiten seiner Kofferchen, wie z. B. dem eingepackten Schinken, seine Freunde.

Mit den Vorderbeinen in Breußen.

Mit den Hinterbeinen in Braunschweig. Die Grenze durchschneidet den Ausfall. Braunschweig. Seit die lebendige Ansprache über den Einheitsstaat begonnen hat, sind manche Großstädte an Grenzorten entstanden.

Überdrängungen a. See.

Die überdrängungen a. See. Miederer ein Fischerei-Reinigungsamt. Auf dem Braunschweiger 'Kupferhammer' sollte der Schornstein der alten Schmelzerei umgelegt werden.

an der Festsitz heraus, hätte den Schornstein ab und wollte ihn am Freitag nachmittag durch Abreißen der Stützen zum Einsturz bringen.

Neuburg. (Amtsmitführung.)

Am Sonntag, dem 28. April, nachmittags 2 Uhr, wird der neue Superintendent in sein Amt eingeführt.

Rehna. (Das Ansehen der Schühengilde.)

Das Ansehen der Schühengilde hat unter reicher Beteiligung statt. Der beste Schuß wurde von dem passiven Mitglied Kom. Reinhold Schneider abgegeben.

Giesleben. (Subtilien bei der Mansfeld A.G.)

Bier beging der auf der Salzgrube bei Giesleben beherrschende Herrmann, in Giesleben wohnhaft, sein schädliches Amtsubsidium. Bei der Gemeindefestung Bahn der Mansfeld A.G. konnte ebenfalls gestern der Präsident E. Schwan in Dornberg sein schädliches Amtsubsidium feiern.

Wimmelburg. (Straßenperuna.)

Die Hauptverkehrsstraße Halle-Norhausen ist auf der Straße Wimmelburg-Rietfeld für allen Durchgangsverkehr bis zum 29. April gesperrt.

Altenmansfeld. (Grüßer Kinder.)

Der Fabrikant Fuhrmann aus Gemmrig, der im Haushalt aus Güssen eingetretet, hat sich beim Verkauf des Gutes seinen Koffer geben. Er bemerkte erst den Verlust in Altenmansfeld und meldete ihn sofort der dortigen Polizei.

Rehna. (Der Verbandsausschuß.)

Der Verbandsausschuß der Rehnaer Vereine ist am 27. April in Rehna zusammengekommen, um die Arbeit des Verbands für das laufende Jahr zu beschließen.

Veuna. (Das Rittergut in Rehna.)

Das Rittergut in Rehna. Das Rittergut in Rehna, das dem Baron von Bonin in Pölla bei Bismarck gehört, ist jetzt an den Landwirt Eugen Pennoh in Döhrth verkauft worden.

Veuna. (Verbandsmitglied.)

Der Verband Sächsisch-Böhmischer Vereiter wurde vor 25 Jahren ins Leben gerufen. 280 Firmen in Gera, Böhmen, Neuhaldensleben, Chemnitz, Weida, Pirna usw. gehören ihm an.

Veuna. (Der Verbandsausschuß.)

Der Verbandsausschuß der Veunaer Vereine ist am 27. April in Veuna zusammengekommen, um die Arbeit des Verbands für das laufende Jahr zu beschließen.

Veuna. (Der Verbandsausschuß.)

Der Verbandsausschuß der Veunaer Vereine ist am 27. April in Veuna zusammengekommen, um die Arbeit des Verbands für das laufende Jahr zu beschließen.

Gummihöhnen und -Absätze halten besser als Leder - Spezial-Abteilung - Billigste Preisberechnung - Gummihöhner, Gr. Steinstr. u. Brüderstr. (Nähe Markt)

lange von meinen Angehörigen natürlich, daß sie angeschlossen für den Vertrieb tätig sind. Die Zeitverhältnisse vergelte ich Ihnen sehr herzlich. Darüber ist ein Wort zu verlieren. Ich würde es sehr lieb nehmen, Sie forderten es nicht, wäre ich Ihr Führer. Also, es ist kein Wort darüber zu verlieren.

Bitte, die könnten Sie mir erfüllen, nachdem, was Sie für meine Kinder gesehene haben. Der Vater hat mit zusammengekauften Äpfeln. Seine Pfaffenkinder einmal auf. Die grauen Augen bliden hart vor sich hin. Soll er eingewickelt werden? Er wird sich einwickeln lassen!... Schicksalswende? ... Ach ja, was das ist, das weiß er. Er sagt ganz ruhig:

Ich! Der Geheimrat erhebt sich, nachdem er noch einmal mit seinen Kindern gesprochen. Und nun möchte ich Sie nicht länger aufhalten. Bitte zuversichtlich. Sie finden den Weg recht bald und nicht erst über Jahr und Tag wieder zu mir! Anderthalb Stunden Dienst haben Sie durch mich verursacht. Ich habe Sie Ihrem Arbeitgeber entzogen. Der sind 20 Mark, 50 Mark waren Ihnen meine Kinder schuldig, verrechnen Sie mit Ihrem Führer den Rest. Geheißte ihn gewissenhaft zu erledigen!



Mittwoch, den 24. April 1929

### PSV. Halle gegen PSV. Leipzig. Entscheidungs spiel der Mitteldeutschen Tabellen- Zweiten.

Im Entscheidungsspiel der „Zweiten“ des Mitteldeutschen Verbandes trafen sich am kommenden Sonntag die Handballmannschaften des PSV. Halle und des PSV. Leipzig um 15 Uhr auf dem Waderportplatz in der Dessauer Straße gegeneinander. Nachdem Halle durch das unerwartete Kommen Ausgeschiedenes dieses-jährigen Handballmeisters, Sportverein 08, fast um den Genuß eines interessanten großen Entscheidungsspiels im Handballport gekommen wäre, hat der PSV. traditionsgemäß auch als Tabellenzweiter versucht, sich in Mitteldeutschland bis zum Entscheidungsspiel um den zweiten Vertretersplatz durchzusetzen. Die beiden vorzähligen Handballvereine, der PSV. Halle und der PSV. Leipzig, sollen nunmehr am kommenden Sonntag die Entscheidung darüber austragen, wer den Mitteldeutschen Verband in der Deutschen Meisterschaft als Zweiter Vertreter repräsentieren darf. Die Sieger des nächsten Sonntags haben schon manden hartem Kampf miteinander anzutreten. Nicht immer ist eine Halle Sieger gewesen. Es ist deshalb höchsten Sonntag durchaus möglich, wer den Sieg und damit die Ehre, Mitteldeutschland weiter in der Deutschen Meisterschaft zu vertreten, erlangen kann. Feststeht aber das eine, dieses Spiel wird auch dieser wichtigen Preis auf die Zuschauermassen ausstrahlen können, der eben solchen wichtigen Entscheidung eigen ist.

### Great-England leidet Deutsch-England-Italien.

Der italienische Fußball-Verband macht alle Anstrengungen, um die durch Österreich erlittene Schlappe im Spiel mit Deutschland am Sonntag in Turin auszumergeln. Der Verbandspräsident Cipriotti hat für Donnerstag nach Biacenza noch ein Auswahlspiel angeordnet, und erst danach soll die endgültige Mannschaft aufgestellt werden. In dem Auswahlspiel sind 16 Spieler nach Biacenza beordert worden, im einzelnen: Combi, Roffetta, Cevenini III (Surrentus), Pizzo, Schiavio, Galperi, Della Valle, Busini III (Bologna), Pietroboni, Conti, Degani, Almenandi (Ambrosiana), Scatritti (Brescia), Nivolita (Bari), Rosetti (Turin) und Scarbi (Mailand). Der Kampf in Turin findet unter der Leitung des englischen Vizepräsidenten G. Gran statt, der vom englischen Verband als Ersatz für den verhinderten Ross namhaft gemacht worden ist.

### Deutschland-Italien im Rundfunk.

Der Münberger Reinmann vom 1. F. C. Nürnberg ist erkrankt und wird daher an der Reise nach Italien nicht teilnehmen. Seinen Kosten als Rechtsanwahrer in der deutschen Ländermannschaft wird nun wohl der Frankfurter Armbruster einnehmen. Die Abreise unserer Vertreter erfolgt am Freitagabend 23.10 Uhr ab München. Als Vertreter des DFB nehmen Dr. Schröder-Rohlfing, F. Haber-Berlin und der Spielansichts-Vorsitzende Prof. Dr. Glaser-Freiburg teil. Im übrigen sei darauf hingewiesen, daß der am Sonntag stattfindende Länderkampf auf verschiedene deutsche Sender übertragen wird. Expedient am Mikrophon ist Dr. Karwenz-Graunfurt a. M.

## Zum Kunstturnen am 28. April.

Es hat in der neueren Zeit vielfach den Anschein gehabt, als wolle man dem Geräte- und Kunstturnen nicht mehr die Verhöhnung zuteil werden lassen, die ihm gebührt. Ein Stimmchen hat es nicht gefehlt, die sich dagegen aussprechen und die Förderung anstreifen, daß es klar in den Hintergrund treten solle. So wolle man das Geräte- und Kunstturnen als „unnatürliches“ Lernen abtun und im Gegensatz dazu ein „natürliches“ Turnen in den Vordergrund stellen. So konnte man leicht von einem beliebigen Fachmann aus Halle das Urteil hören, daß das Aufgaben des Geräte- und Kunstturnens dem Ausbildungsplan der Schulen und Turnvereine in den Hintergrund stellend harter Erziehungswerte bedeute. Jetzt sieht, daß das Geräte- und Kunstturnen vorzügliche Charakter- und Körperausbildung mit sich bringt. Wenn es gilt, Muskeln und Kraft, Gemütsarbeit und Geschicklichkeit anzuerkennen, dann liegt das Geräte- und Kunstturnen mit an erster Stelle, ebenso sehr als der Bildner von Charaktereigenschaften wie Mut und Entschlossenheit der Geistesgegenwart. Um diese „hohe Schule des Mutes“ der Deftlichkeit einmal den holländischen und holländischen Einwohnern zu zeigen, hat sich die Städtische Turnerschaft entschlossen, den Kunstturnerwettkampf zwischen den beiden Oberland, Mittelbürgen und Vorpostbürgen am 28. April abzuhalten. Unvergleichlich muß man diesen Kampf als ein Ereignis für Halle bezeichnen, da sich die besten Kunstturner der drei Gauen im Kampfe messen. Diese Veranstaltung wird zeigen, wo man den Höhepunkt in der Charakterbildung beim Kunstturnen zu finden hat, denn hier werden wahre Heldenbilder von Mut und Entschlossenheit und Tapferkeit gezeigt. Jeder Kunstturner muß am Gerät genau den richtigen Griff finden, da darf auch nicht um einen Zentimeter zu weit nach links oder rechts zu hoch oder tief gegriffen werden, wenn nicht die ganze Leistung misslingen oder aber schwere Unfälle herbeigeführt werden sollen. Nur Kaltblütigkeit und genaues Berechnungsvermögen und Sicherheitsgefühl helfen zum Gelingen der Leistung. Die besten Kampfrichter, welche sich zu diesen Kämpfen zur Verfügung gestellt haben, werden zweifelslos scharfe Bewertungen ausstellen, handelt es sich doch hier um einen Kampf am Turngerät. Natürlich sind es die besten der

Besten am Gerät, welche sich zeigen. So solle man nicht glauben, daß das Ziel des Kunstturnens die Aufgabe der Turnvereine ist. Immer wieder betont die Turnerschaft, wie dies auch wieder in der Hauptausstellung der D.F. f. h. in Berlin der Fall war, daß das Ziel der Turnerschaft die Ausbildung in gründerzeitiger Hinsicht im Vordergrund steht. Die Vereine haben bei der mittleren Aufgabenausführung Halt gehalten und sich auf die Leistungsfähigkeit der einzelnen eingestellt, also auch beim Minderveranlagten Aufgaben gestellt, denen sie in Ausführung ihrer Verbindungen auf dem Gebiete des Geräte- und Kunstturnens gewachsen sein können. Das Kunstgerätenturnen im „Halle“ ist ein Gipfelturnen und gewissermaßen der Spitz der besonders Besten und von Natur dazu Veranlagten! Hier gibt die körperliche und geistige Eignung den Ausschlag, während für die Anfängerstufe das Geräte- und Kunstturnen nur Mittel zum Zweck der allgemeinen Erziehung sein kann, und genau so wie der Spieler, der Voltturner, der Reiter für seine Betätigung, wenn er etwas Besonderes erreichen will, von Natur aus Veranlagung und Eignung mitbringen muß, gerade so muß auch der Geräte- und Kunstturner seinen Beruf sein. Diese Berufung gibt den Kunstturnern, abgesehen von keinen geistlichen Werten, keine Lebensbedeutung, denn es geht außer Frage, daß die im „Halle“ sich verteilenden Kunstturner körperlich hochveranlagte Menschen sind, die nur im Kunstturnen den Gipfel ihrer Leistungsfähigkeit erreichen können, während sie auf Grund ihrer besonders körperlichen und geistlichen Eignung im Judo- und anderen Kämpfen beim Turnfest in Köln 1928 sich als Allgemeinlieger vorstellten. Wenn man dazu rechnet, daß gerade Kunstturner nicht von heute auf morgen gelernt werden kann, sondern, daß der Erfolg eine Unmenge fleißigen Lebens und treuer Arbeit an sich selbst voraussetzt, dann wird man erst die wahre Verhöhnung des Kunstturnens finden. Jeder der Veranlagung wird aber das Wort des griechischen Weltweisen stehen: „Vor den Erfolg leiten die Götter den Schwelger!“ In einer Vorlesung technischer Art werden wir auch die Kämpfe selbst zurückkommen in den nächsten Tagen.

### Dresdener S. C. in Halle.

Sportfreunde hat in der Pokalvorführung in Halle gegen den DSC, anzutreten.

Die Pokalvorführung um den DFB-Pokal findet am 5. Mai statt. Sportfreunde-Halle hat in Halle (Ber-Platz) gegen den Dresdener Sport-Club anzutreten, während der Chemnitzer BC. in Chemnitz gegen Wader-Leipzig spielt. Die Spiele beginnen um 4 Uhr.

### Entscheidungskampf

In der 2. Klasse Braunsdorf-Beuna 1.0. — Ein großer Teil der Spiele fällt dem starken Wind zum Opfer.

Einem hartnäckigen erbitterten Kampf lieferten sich am Sonntag Braunsdorf 1. gegen Beuna 1. 1.0.

Das Spiel selbst hatte unter sehr hartem Wind zu leiden, welcher auf den Gang des Spieles sehr viel Einfluß ausübte. Braunsdorf geht in

der 3. Minute durch ihren Einstoß mit 1:0 in Führung. Dieses eine Tor sollte das einzige und entscheidende des Tages bleiben. Beuna ist während des ganzen Spieles immer tonangebend, aber Braunsdorf geht mit sehr viel Glück die trappige Führung. Von 90 Minuten Spielzeit hatte Beuna 70 Minuten, während Braunsdorf als Sieger nur 20 Minuten das Feldspiel beherrschte. Beunas Mittelfeld war während der ganzen zwei Halbzeiten ein glatter Verlager und brachte Beuna daher um den wohlverdienten Sieg. Das Gegenstimmis lautete 1:4:4 für Beuna. — VfL-Dölan 1. und Gerstfeld 1. standen sich in einem Freundschaftsspiel gegenüber. Unser Galgenauertrierer brummte denen des Nachbarorgans eine gehörige 13:2-Niederlage auf.

### Jugend-Fuß- und Handball.

Die angelegten Freundschaftsspiele kamen fast reiflos zur Durchführung. Überausgünstig gab es eigentlich nur bei den Knaben, denn 96 1. unterlag gegen Sportfreunde, und Wader vertor gegen Favorit. Mächtigst fast Favorit verlor gegen Favorit.

### Im Juniorenalter gab es teilweise recht beachtliche Leistungen zu sehen.

Braunsdorf 1. — 98 1. 3:1. Die Schwarz-Weißen ließen durch den Sieg über die Grünholzer ihre gute Form erneut unter Beweis stellen. Die Mannschaft übertrug sich immer mehr der Spitze. Auch im Spiel

Wader 1. — 99-Merzberg 1. 5:1. In beiden Begegnungen gab es teilweise recht beachtliche Leistungen zu sehen. Der einwandfreie Sieg der Braun-Weißen wog am so schwerer, als die Domstädter erst letzten Sonntag ein fast unheilvolles Ergebnis gegen Sportfreunde erzielten konnten.

Die Reichsbahn brachte einen ablenkungsreichen und durchaus verdienten 13:1-Sieg von 98-Zentrum über die Grünholzer. Auch die Bestbesetzten des Abenteuers gegen 98-Sandberg 1. mit einem 4:0-Erfolg. Die beiden Begegnungen gaben gegen Wader 1. und Braunsdorf 1. gegen Braunsdorf 1. einen sehr schönen Einblick in die Mannschaften. Die Spiele bei den abendlichen Leistungen verteilten die Spiele bei meist angelegten Leistungen. Braunsdorf gewann knapp 3:2, hingegen lag Braunsdorf und Braunsdorf durch ein Niesem von 2:2 in die Punkte teilten. Braunsdorf 2. unterlag der besten Spielweise von Braunsdorf 1:5. Wader 2. fand in Schöps 1. einen schwer zu überwindenden Gegner, der beinahe fast über den Kopf hinaus bestaunungswürdig mit 4:1. Die besten fertige VfL-Zentrum 1. eine 3:2-Niederlage bei. — Favorit 1. — 99-Merzberg 1. 2:3. Nicht ertrag, dabei teilweise gut, folgten beide Mannschaften um den Sieg. Bei Favorit saßen angeblich einige Jugendliche mitgezogen haben. Der Sieg Favorit übertrug sich ebenfalls eine Lieberau; ebenfalls überaus kommt der Sieg von Sportfreunde 1. gegen 96 1. er ist zwar recht knapp, aber nicht ganz unerwartet. 2:1. Das Ergebnis Sandberg 1. konnte am Waderhof durch gegen Braunsdorf 1. einen 4:2-Sieg erringen. Größtens 1. ist noch immer gut im Schwung; sie übertrafen am Sonntag Sandberg 1. 4:1. Ein raffisches Spiel gab es auch im Bezirk in Waderburg 1. gegen VfL-Zentrum 1. und 99. Dies blieb glücklicher 1:0-Sieger. Wader 2. und Oberbüdingen 1. trennten sich unentschieden 0:0.

### Handball.

Junioren: Braunsdorf 1. — Wader 1. 3:3. Die Schwarz-Weißen hatten sich gegen Wader etwas vorgenommen. Schade, daß Wader nur mit sehr wenig Mann antrat; das Spiel hätte ebenfalls mit voller Mannschaft ein weit besseres Resultat sehen. Die Vorläufe kämpften aufwändig mit dem besten Willen auf Sieg. Das erste Unentschieden entspricht dem Spielcharakter und macht den Schwarz-Weißen alle Ehre.

99-Merzberg — Braunsdorf 1. 1:1. In der Domstadt fand dieses Treffen statt; es war reich an spannenden Momenten. Beide Mannschaften gingen voll auf sich heraus, konnten jedoch nur je einmal erfolgreich sein. Braunsdorf gewann am Ende im Spiel 96 1. — Braunsdorf 2. 2:1. Hier behaupteten sich die roten Teufel recht sicher und gewannen nach überlegenem Spiel 10:0.

### Jugend:

Braunsdorf 1. — 96 1. 5:2 (1). Das knappe Ergebnis für Braunsdorf stellt den Braunsdorf das beste Ergebnis aus. War nun Braunsdorf nicht auf gewohnter Höhe, oder aber haben sich die Braunsdorf mit ihren Leistungen denen der Vorläufe

Knaben: Wader 1. — Braunsdorf 1. 2:0. und Braunsdorf 2. — Braunsdorf 1. 0:1.

Advertisement for G. ZUBAN A.G. MÜNCHEN. The ad features a central illustration of a man in a top hat and suit, holding a pipe and a hat. Above him are various product names: 'FARM REISEN', 'MOTORRADER', 'Kaffe Tassen', 'Foto APPARATE', 'Kindertwagen', and '4% 5% 7% und 10% Rabatt'. The main text reads: 'Was sonst noch alles bietet unsere Konkurrenz dem unworbenern Herrn Raucher an? Aber Der tapfere „Postillion“ fürchtet sich Dennoch nicht. Er denkt, der gemeigle Raucher werde sich mit der Zeit überzeugen, daß Geschenke auf Kosten der Qualität gehen müssen. Das Geld, das andere Zigaretten Hersteller für Geschenke und Gaben auswerfen, steckt bei der „Postillion“ im Tabak. Bedenken Sie, daß die „Postillion“ nur 4-Pennig kostet und vergleichen Sie diese treffliche Zigarette mit anderen Marken. Dann werden Sie uns recht geben, wenn wir sagen: Das beste Geschenk, das wir dem passionierten Raucher zu bieten vermögen, ist ein reifer und reiner Tabak, wie ihn die „Postillion“ enthält.' At the bottom, it says 'G. ZUBAN A.G. MÜNCHEN' and 'Das ist schon eine treffliche Zigarette, mein Herr!'.



Berlins Bundespokalmanntschaff. Für die am kommenden Sonntag auf dem Breitenplatz in Berlin stattfindende Endkampf...

Ein Riefenbogiprogramm in Leipzig.

Dieser - Konnen, Kilemann - Tad Hundes Dr. Bach - Bennen, Schönerl - Karl Weiler, Sein Müller kämpft außerdem. Max Schmeling stellt sich vor.

Nach längster Pause wartet Leipzig am nächsten Sonntag, dem 29. April, mit einem Großkampf...

Die einzelnen Kämpfe sind äußerst geläufig zu dem Kampfstelle worden.

Der deutsche Fußballergerüstmeister Stein Müller, der den englischen Fußballergerüstmeister Gipsy Daniels in Köln groß überlegen schlug...

Alles in allem ist dies ein Programm, wie man es nur äußerst selten zu sehen bekommt.

Karten an auswärtige Besucher werden nur durch den Verein...

Eine große Amateur-Vogelveranstaltung nächste Woche in Halle.

Am Freitag, dem 2. Mai wird im Spiegelssaal des Wintergartens ein großer Vereinswettbewerb im Amateurbozen zwischen Bader...

Deutschland - Schweiz im Radfahren Deutscher Sieg in Zürich mit 16,8 Punkten.

Bei diesem, aber sehr kaltem Wetter gelangte auf der Radrennbahn in Zürich-Dettlitz von 7000 Zuschauer ein Vorkampft...

In den vier Durchritten aber die 25 Kilometer war Weltmeister Samuel dreimal erfolgreicher.

Bei den jüngeren erwies sich Meister Engel als der Beste, der alle seine drei Ränge gewann.

Aus der Hallischen Turnerschaft.

Am Montagabend hielt der Vorstand der Hallischen Turnerschaft wiederum eine Sitzung ab, wobei es sich hauptsächlich um den Ablauf des Jahrbuchens handelte.

Die nächste Sitzung der gelamten Hallischen Turnerschaft, welche am 15. April stattfindet, wird sich nach vielen anderen Fragen beschäftigen müssen.

Die nächsten Kämpfe sind äußerst geläufig zu dem Kampfstelle worden.

Der deutsche Fußballergerüstmeister Stein Müller, der den englischen Fußballergerüstmeister Gipsy Daniels in Köln groß überlegen schlug...

Alles in allem ist dies ein Programm, wie man es nur äußerst selten zu sehen bekommt.

Karten an auswärtige Besucher werden nur durch den Verein...

Der deutsche Fußballergerüstmeister Stein Müller, der den englischen Fußballergerüstmeister Gipsy Daniels in Köln groß überlegen schlug...

Alles in allem ist dies ein Programm, wie man es nur äußerst selten zu sehen bekommt.

Karten an auswärtige Besucher werden nur durch den Verein...

Der deutsche Fußballergerüstmeister Stein Müller, der den englischen Fußballergerüstmeister Gipsy Daniels in Köln groß überlegen schlug...

Alles in allem ist dies ein Programm, wie man es nur äußerst selten zu sehen bekommt.

Karten an auswärtige Besucher werden nur durch den Verein...

Der deutsche Fußballergerüstmeister Stein Müller, der den englischen Fußballergerüstmeister Gipsy Daniels in Köln groß überlegen schlug...

Alles in allem ist dies ein Programm, wie man es nur äußerst selten zu sehen bekommt.

Karten an auswärtige Besucher werden nur durch den Verein...

Der deutsche Fußballergerüstmeister Stein Müller, der den englischen Fußballergerüstmeister Gipsy Daniels in Köln groß überlegen schlug...

Alles in allem ist dies ein Programm, wie man es nur äußerst selten zu sehen bekommt.

Karten an auswärtige Besucher werden nur durch den Verein...

Der deutsche Fußballergerüstmeister Stein Müller, der den englischen Fußballergerüstmeister Gipsy Daniels in Köln groß überlegen schlug...

Alles in allem ist dies ein Programm, wie man es nur äußerst selten zu sehen bekommt.

Karten an auswärtige Besucher werden nur durch den Verein...

Der deutsche Fußballergerüstmeister Stein Müller, der den englischen Fußballergerüstmeister Gipsy Daniels in Köln groß überlegen schlug...

schlossen. Ferner wurde bekannt, daß der D. u. S. B. am 20. Juni ein großes Scheiturnen abgibt.

Tom Giebichensteiner I. V.

Der Giebichensteiner I. V. hat es verstanden, seine Jubelfeiern - das 10jährige Bestehen der Turnereinrichtung...

Die nächsten Kämpfe sind äußerst geläufig zu dem Kampfstelle worden.

Der deutsche Fußballergerüstmeister Stein Müller, der den englischen Fußballergerüstmeister Gipsy Daniels in Köln groß überlegen schlug...

Alles in allem ist dies ein Programm, wie man es nur äußerst selten zu sehen bekommt.

Karten an auswärtige Besucher werden nur durch den Verein...

Der deutsche Fußballergerüstmeister Stein Müller, der den englischen Fußballergerüstmeister Gipsy Daniels in Köln groß überlegen schlug...

Alles in allem ist dies ein Programm, wie man es nur äußerst selten zu sehen bekommt.

Karten an auswärtige Besucher werden nur durch den Verein...

Der deutsche Fußballergerüstmeister Stein Müller, der den englischen Fußballergerüstmeister Gipsy Daniels in Köln groß überlegen schlug...

Alles in allem ist dies ein Programm, wie man es nur äußerst selten zu sehen bekommt.

Karten an auswärtige Besucher werden nur durch den Verein...

Der deutsche Fußballergerüstmeister Stein Müller, der den englischen Fußballergerüstmeister Gipsy Daniels in Köln groß überlegen schlug...

Alles in allem ist dies ein Programm, wie man es nur äußerst selten zu sehen bekommt.

Karten an auswärtige Besucher werden nur durch den Verein...

Der deutsche Fußballergerüstmeister Stein Müller, der den englischen Fußballergerüstmeister Gipsy Daniels in Köln groß überlegen schlug...

Alles in allem ist dies ein Programm, wie man es nur äußerst selten zu sehen bekommt.

Karten an auswärtige Besucher werden nur durch den Verein...

Der deutsche Fußballergerüstmeister Stein Müller, der den englischen Fußballergerüstmeister Gipsy Daniels in Köln groß überlegen schlug...

Alles in allem ist dies ein Programm, wie man es nur äußerst selten zu sehen bekommt.

Karten an auswärtige Besucher werden nur durch den Verein...

2. Zu dem Entschuldigungs-WSB-Halle-WSB 21. April am Sonntag, den 28. April 1929, auf dem WLB 96-Platz, 16.30 Uhr...

Der Giebichensteiner I. V. hat es verstanden, seine Jubelfeiern - das 10jährige Bestehen der Turnereinrichtung...

Die nächsten Kämpfe sind äußerst geläufig zu dem Kampfstelle worden.

Der deutsche Fußballergerüstmeister Stein Müller, der den englischen Fußballergerüstmeister Gipsy Daniels in Köln groß überlegen schlug...

Alles in allem ist dies ein Programm, wie man es nur äußerst selten zu sehen bekommt.

Karten an auswärtige Besucher werden nur durch den Verein...

Der deutsche Fußballergerüstmeister Stein Müller, der den englischen Fußballergerüstmeister Gipsy Daniels in Köln groß überlegen schlug...

Alles in allem ist dies ein Programm, wie man es nur äußerst selten zu sehen bekommt.

Karten an auswärtige Besucher werden nur durch den Verein...

Der deutsche Fußballergerüstmeister Stein Müller, der den englischen Fußballergerüstmeister Gipsy Daniels in Köln groß überlegen schlug...

Alles in allem ist dies ein Programm, wie man es nur äußerst selten zu sehen bekommt.

Karten an auswärtige Besucher werden nur durch den Verein...

Der deutsche Fußballergerüstmeister Stein Müller, der den englischen Fußballergerüstmeister Gipsy Daniels in Köln groß überlegen schlug...

Alles in allem ist dies ein Programm, wie man es nur äußerst selten zu sehen bekommt.

Karten an auswärtige Besucher werden nur durch den Verein...

Der deutsche Fußballergerüstmeister Stein Müller, der den englischen Fußballergerüstmeister Gipsy Daniels in Köln groß überlegen schlug...

Alles in allem ist dies ein Programm, wie man es nur äußerst selten zu sehen bekommt.

Karten an auswärtige Besucher werden nur durch den Verein...

Der deutsche Fußballergerüstmeister Stein Müller, der den englischen Fußballergerüstmeister Gipsy Daniels in Köln groß überlegen schlug...

Alles in allem ist dies ein Programm, wie man es nur äußerst selten zu sehen bekommt.

Karten an auswärtige Besucher werden nur durch den Verein...

Der deutsche Fußballergerüstmeister Stein Müller, der den englischen Fußballergerüstmeister Gipsy Daniels in Köln groß überlegen schlug...

Alles in allem ist dies ein Programm, wie man es nur äußerst selten zu sehen bekommt.

Karten an auswärtige Besucher werden nur durch den Verein...

Der deutsche Fußballergerüstmeister Stein Müller, der den englischen Fußballergerüstmeister Gipsy Daniels in Köln groß überlegen schlug...

Haut-Bleichkrem. Zeigt bei der Zeit, Sonnenproben, überfärbte, gelbe Flecke im Gesicht...

### Rauscher Stadt Halle Eine nette Uhr.

Was allen Uhren sehen manchmal die Worte: „Runde die Zeit, sie eilt.“ Mit diesen Worten ist es wohl mit allen Sprüchewörtern: Sie haben die Diktaturen, die so groß sind wie Schanzentore, mit einem Worte, es stimmt nie, was in ihnen steht.

Beweis für die Sache mit der Zeit, die eilt, ist die Uhr am Brandenplatz. Sie steht noch nicht sehr lange, sie glänzt von bunten Reflektionsgläsern und sie hat vier wunderbare Uhrenblätter, die klar und deutlich die Zeit angeben. Aber nicht eine Zeit, die unentrinnbar verloren ist, wenn man sie nicht ausnutzt. Man kann mit dieser Uhr Kompromisse schließen.

Montag mittags ging ich vorbei, als die mitteleropäische Zeit 1.40 Uhr zeigte. An dem ersten Zifferblatt notierte die Uhr 1.30 Uhr, auf dem zweiten 1.45 Uhr, gegenüber 1.057 Uhr und auf dem weiteren Zifferblatt 8.18 Uhr.

Zeit soll niemand mehr kommen und besagen, die Zeit räume unaufrührbar dahin. Wir brauchen einfach auf den Brandenplatz zu gehen und uns dort eine uns gut gelegene Stunde auszusuchen. Beispielsweise: wer erst mittags aus dem Bett getrocknet ist, nimmt für sich das Zifferblatt 8.18 Uhr in Anspruch. Wenn er es betrachtet, muß er sich direkt als Frühauferster fühlen. Es kann keinen Chef mehr geben, der Vorwürfe macht, weil man zu spät ins Büro kommt. Man kann ja direkt auf die Brandenplatz-Uhr verweisen, denn die steht ja nicht, die geht. Jeder Raubschwärmer ist gerechtfertigt, selbst wenn er erst 3/4 Uhr noch heute vorfallen sollte: Bitte, es ist erst halb vier, eine durchaus tolle Zeit. Wenn es die Gattin nicht glauben sollte, so muß sie sich an den Brandenplatz bemühen, so wird es ihr von nächster, moderner Technik für und einwandfrei bewiesen.

Der Brandenplatz wird so die Insel der Hoffnung für alle Verspäteten. Er ist ein bisher so unbeachtet gebliebener Platz, jetzt hat er erst seine richtige Bedeutung gefunden, er wird die anderen Plätze der Stadt — man verzeihe das hübsche Bild — an die Wand hängen. Er wird eine Bedeutung erhalten, wie Meßsa für den mehrgewandigen Flieger.

Wie lange er allerdings seiner neuen Bestimmung gerecht werden kann, ist noch die Frage. Es wäre jedenfalls häßlich, wenn dieser vorparadiesische Zustand einmal ein Ende nehmen sollte.

### „Anwalt“ für Mietsfreitigkeiten.

Er „hinterlegt“ die Mieten. — Sechs Monate Gefängnis für den Schwindler.

Mietsfreitigkeiten sind heute recht häufig. Es darf sich zwar jeder vor den Aemtern und Gerichten in Mietsachen selbst vertreten, aber mander sagt sich: „Du bist zu unerschrocken, zu schüchtern, nimm dir lieber einen Vertreter.“ Natürlich einen Vertreter, der gut reden kann. Einer sagts dem andern: Geh zu dem, der geht schief los gegen die Hausbesitzer.“ So hat sich ein „geheimes Anwaltsamt“ entwickelt, mit dem die Kunden aber oft böse Erfahrungen. Das geschah auch zwei Frauen, die sich an den 57jährigen Kaufmann Karl B., Spezialtechniker für Mietsachen, wandten.

Um der Sache den richtigen Dreh zu geben, nahm er ihnen erst mal Gehör ab. Ein Rechtsanwalt hätte auch nicht mehr nehmen können. Dann mußten sie Vollmacht geben und nun „schwebte der Prozess“. Die Miete mußten sie von jetzt ab an mich zahlen, denn ich als Ihr Vertreter muß sie hinterlegen.“ Die eine Frau zahlte vier mal, die andere fünfmal ihren Mietsatz an Herrn B.

Den Frauen kam es zwar seltsam vor, daß die Vermieterin sie wegen der Miete anspitzte, sie besamen unter anderem Mieden zu hören wie „Staat können die Damen machen, aber Miete können sie nicht bezahlen.“ Sie überhörten das bloß, denn ihr Prozess „schwebte“. Die Miete war bezahlt, ja, die Vermieterin ließ ja klug.“ Schließlich endete aber der Prozess damit, daß die eine Mieterin die Wohnung verlassen und die andere nochmals 60 Mark zahlen mußte, denn es war nichts „hinterlegt“.

Nun ging man natürlich dem famosen Mietsmann B. an den Fragen. Gehern fern der Mann vor dem Schöffengericht, des Verurteilten angeklagt, und zwar im Rückfall. Er leugnete, er habe nie die Absicht gehabt, sich das Geld anzueignen. Erst ganz spät habe er sich an dem Gelde begreift, als das Zeitalter eine Strafe wegen Sabotageerziehung bei ihm eintrieb.

Das konnte ihm nicht widerlegt werden. Er wurde die Straftat nur als Untreue angesehen, bei der kein Rückfall vorlag. Zu den beiden Fällen kam noch verurteilte Unterschlagung.

#### Gefällige Miete.

Unterm 2. April 1929 gab der Magistrat bekannt, daß infolge der Erhöhung der Straßenreinigungsbeträge die gefällige Miete ab 1. April 12,9 Proz. der Friedensmiete betragt. Gegenüber anders lautenden Preisempfehlungen weist der Magistrat darauf hin, daß die Bekanntmachung vom 2. April nach wie vor zutrifft.

wegen einer mit Eigentumsverstoß bestimmten Rückzahlung. Die Gerichtsdirektion in Magdeburg, den Mantel eines Schülers gestohlen. Er vertauschte ihn für 6 Mark; für 8,30 Mark fuhr er nach Halle. Dort stahl er aus der Mädchen-Oberrealschule einen Mantel und einen Hut, den Mantel verkaufte er für 8 Mark. Seine alte Mißgebiere hat der Schüler hingeworfen. Gestern, Dienstag wurde er aus der Untersuchungshaft dem Schöffengericht in Halle vorgeführt. Er ist 22 mal 100 Zentimeter, davon bereits 7 mal wegen Rückfalls, ist aber stets milde beauftragungen. Sein Leben ist eine Illustation zu dem Spruch aus Schillers Wort: „Das ist der Fluch der bösen Tat, daß sie fortzogen Böses muß gebären.“

Selbst bis zur Oberstufe gekommen, hat er sich als Handkammer etwas zu Schulden kommen lassen. Er konnte nun in seinem Beruf nicht mehr seinen Fuß fassen, ebensowenig, wie in dem des Buchbinders, den er im Gefängnis erlernt hatte. Auf die Dauer hinderten ihn stets seine Vorkatzen. So kam er auf die Waage, und im höchsten Not fuhr er dann — bei uns Kleintiergelehrten, denen die geringen Strafen entzogen.

Auch das hallische Schöffengericht war sich der Schwierigkeit bewußt, derartig englische Leute wieder einem ordentlichen Leben auszuführen. Es kam er auf die Waage, und im höchsten Not fuhr er dann — bei uns Kleintiergelehrten, denen die geringen Strafen entzogen.

Das konnte ihm nicht widerlegt werden. Er wurde die Straftat nur als Untreue angesehen, bei der kein Rückfall vorlag. Zu den beiden Fällen kam noch verurteilte Unterschlagung.

Das konnte ihm nicht widerlegt werden. Er wurde die Straftat nur als Untreue angesehen, bei der kein Rückfall vorlag. Zu den beiden Fällen kam noch verurteilte Unterschlagung.

Das konnte ihm nicht widerlegt werden. Er wurde die Straftat nur als Untreue angesehen, bei der kein Rückfall vorlag. Zu den beiden Fällen kam noch verurteilte Unterschlagung.

#### Gleisumbau Halle — Weiskensels.

Die Reichsbahndirektion Halle hat anlässlich des beabsichtigten Baues des 3. und 4. Gleises auf der Strecke Halle Weiskensels einen neuen Plan für die Rampen an der Brückenstraße und Canoner Straße in Ammenborn, sowie für die Verbindungsstraße von der Canoner Straße nach der Siedlerstraße in Ammenborn aufgestellt. Der Plan liegt während 2 Wochen im Verkehrsamt Halle, Dreieckstraße 2, Zimmer 113, zu jedermanns Einsicht offen.

#### Finden Sie, daß sich der Frühling richtig verhält?

Es hat eigentlich keinen Zweck, diese Frage zu stellen und sich überhaupt noch über irgend etwas aufzuregen. Aber daß sich der Frühling richtig verhält, das kann wahrhaftig kein Mensch behaupten. Das geht nun mit der Kälte schon mehr als 4 Monate, und wir kommen aus der Nordpolatmosphäre nicht heraus. Es hat jetzt den Anschein, als sei das Auftreten des Frühlings infolge technischer Schwierigkeiten immer wieder auf die lange Bank geschoben.

Was nützt uns der Nachttaufengefang, wenn uns des Morgens eine Temperatur begrüßt, so ganz nahe dem Gefrierpunkt — heute früh 5 Uhr war nur 1 Grad über 0. Und noch immer ist keine sichere Aussicht, daß es besser wird. Da könnte man tatsächlich verurteilt sein, das schöne hübsche Verhältniß zeitgemäß so umgubichten.

Die Finken klagen. — Wo bleibt der Venz? Und keiner kann sagen. — Denn keiner erkennt's. Mit all seinen Regeln — hat er sich gedrückt. Wir mühen beissen. — Die Welt ist verrückt. Es frieren die Quellen. — Die Uhren sind blank. Die Hasen schwellen. — Der Himmel oft grau. Raft läuten die Glocken — Sturm und Braus, Rauff warme Geden, — Der Venz fällt aus!

#### Wann beginnt der Vögel sang?

Als die ersten Frühlingser unter den Vögeln haben sich Verste und Wandel erwieben, die als Besen der freien Welt, wo die Sonnenheiligkeit zuerst zu veripieren ist. Schon vor 6 Uhr zu fingen beginnen, und zwar die Berge durchschnittlich um 2.30 und die Bachtel um 2.45 Uhr. Nur der Bienen-schwärmer stimmt sein Lied bisweilen schon früher, nämlich kurz nach 2 Uhr an.

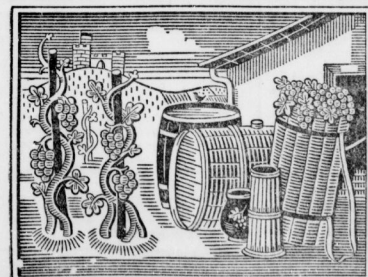
Zu den Frühlingser gehören ferner Drossel, Rad, verschiedene Grasmückenarten, die Krähen und die Goldammer. An frühen Tagen verzögert sich der Beginn, der offenbar von der Sonnenhöhe beeinflusst wird, oft sehr stark, wenn er nicht überhaupt ganz unterbleibt. Auch Erdbeben und Stürme, die den Einbruch des Frühlinges manchmal den Beginn des Frühlinges.

#### Bessere Postverhältnisse in Cröllwitz

Unünftig hielt der Bürgerverein Halle-Cröllwitz seine Sabres-Sampverammlung ab. Der Sabresbericht brachte die erfreuliche Tatsache, daß die Mitgliederzahl und das Interesse für den Verein im Steigen leggriffen ist. Der Bürgerverein Halle-Cröllwitz ist mit dem Bürgerverein Halle in eine gemeinsame Verbindung eingetreten.

# Materialgerecht

hunderterte mußten Wein statt in Schläuchen und bisweilen vergehen, ehe für eine Ware die materialgerechte Verpackung gefunden wurde, welche man als vollkommene Lösung bezeichnen darf. Wie lange hat es zum Beispiel gedauert, bis man den leicht verderblichen Wein statt in Schläuchen und bisweilen vergehen, ehe für eine Ware die materialgerechte Verpackung gefunden wurde, welche man als vollkommene Lösung bezeichnen darf. Wie lange hat es zum Beispiel gedauert, bis man den leicht verderblichen



te endlich die vollkommene Packung gefunden, nach der ihre Natur verlangt. Die Holzpackung bedeutet für unsere der Qualität, da sie nichts von in eigenen Werken praktische Holz-Schachteln preiswert und blumigen Zigarette herzustellen-hat die Zigarettenloren gehen läßt; denn...

## ...Holz bewahrt den Tabakduft.

COLN ARH HAMBURG HALLS NEUERBURG TRIER 1/2 M DRESDEN

Feder zweimal im Stadtbad.

Wir hallenier lieben das Wasser. — Den Stammgästen spricht die Kälte nicht. — Weibliche Schen

Herr Stadtvorsteher Ritter gab interessanten Einblick in den städtischen Haushaltszustand.

Der Bau der Lutherkirche.

Mit dem Beginn günstigerer Witterung wird der Bau der neuen Lutherkirche auf dem Johannisberg...

Feuer im Botanischen Institut.

Am 6.4. wurde die Feuerwache fernmündlich nach dem Botanischen Institut, Am Krüder 1, gerufen...

Unser neuer Roman „Chauffeur Graf Glettenburg“.

beginnt heute. Er lebt vor uns das Schicksal eines durch den Krieg vertriebenen Soldaten auf...

Wettervorhersage.

Stadtbüro mit Genehmigung der Thüringischen Landesregierung. Das Wetterverhältnis hat gegenüber...

Roja und der neue Uebergangshut.

Roja, einer jugendlichen Stütze aus Berlin, gefiel es nicht an ihrem Dienstplatze in Halle.

Wetterbericht. 23.4. 9 Uhr abends, 24.4. 7 Uhr morgens. Barometer: 760,8. Thermometer: 8,8. Wind: N. NW. Feuchtigkeit: 80%.

Die Saale füllt weiter.

Der Unterpegel der Schleuse in Trotha zeigte heute einen Wasserstand von 2,64 Meter.

Dampfbäder gab es im verloschenen Jahre über 9000.

Das ist etwa 30.000 mal weniger als im vergangenen Jahre. Vielleicht ist eine neue Konkurrenz daran schuld...

Raubüberfall in der Heide.

Dienstag mittag wurde eine Hausangestellte in der Dolauer Heide auf der Wilsdorfer Straße...

Strasenfälle.

Gestern nachmittag wurde in der Glauchaer Straße vor dem Grundstück Nr. 55 ein dreijähriges Kind...

„Bourgeois“ hat Hölz.

Es ist wohl noch in Erinnerung, wie er sich vor einiger Zeit, nachdem er auf dem Ballmerer seine Gläubiger besichtigt hatte...

Speise für die Krähen.

Eingehende Sperlingsgäner in der Heide stiel gestern auf, daß über einer bestimmten Stelle in einer obgelegenen Wohnung viele Krähen...

„Erziehung und Hygiene im Hort und Tagesheim.“

Im Zeichen dieses Themas stand die Arbeitstagung der „Deutsche Verband für Säuglingserziehung“ (Säb) Berlin...

ungen willkommen und trat sofort in die Tagesordnung ein. Die Vorlesung gab zunächst einen gedrängten Überblick über die Konstitution des Verbandes...

Mittheilung des Verbands.

Am 21. April tagte in Offen der Gesamtvorstand des Mitteldeutschen Verbandes...

Ein rätselhaftes Volk.

Sucht es nicht in den noch unerforschten Wäldern am Amazonasstrom in Südamerika, nicht im dunkeln Afrika...

Ein rätselhaftes Volk.

Meine Rede führt mich in eine benachbarte Stadt. Ich benutze den Veroneserzug, der des Morgens, wie man zu sagen pflegt, gerammelt voll ist.

Ein rätselhaftes Volk.

In diesem Zuge habe ich jenes rätselhaftes Volk gesehen. Die Arbeiter dieses Landes sind ein anderes Volk, denn dieses ist durch ein Gemeinwesen äußerlich und innerlich miteinander verbunden.

Ein rätselhaftes Volk.

Gene Leute - zwei mittelgroße Menschen besaßen sich darunter - hielten krampfhaft in der anderen Hand stützen sie einen Tisch über...

Bei Gicht-Rheumatismus. Herz-Krankungen, Nieren-Verzögerung, Nervenschmerzen. Stern-Enkel-Zee (Alfist).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-192904244/fragment/page=0008



Evangelischer Wohlfahrtsdienst.

Der Evangelische Wohlfahrtsdienst im Stadtkreis Halle veranlaßt vom 25.-27. April einen Lehrgang über Wohlfahrtsdienste. Nach einer Einleitung am Stadtkreisamt...

Der dritte Tag beginnt mit einer Andacht am Sp. 6.30 Uhr in der Halle. Der Vortrag über Wohlfahrtsdienste...

Ausbildung von landwirtschaftlichen Reparaturschlossern

als Beitrag zur Erhaltung des landwirtschaftlichen Maschinenbestandes.

Die zunehmende Verbreitung der landwirtschaftlichen Maschinen...

Alle führenden Landwirte sind sich darüber einig, daß diese Schäden sehr beträchtlich...

Die Maschinen sind heute in der Welt weit verbreitet, die Instandhaltung...

Das soll anders werden. Das Reichsfachratium für Technik in der Landwirtschaft...

Das Reichsfachratium für Technik in der Landwirtschaft...

Das Reichsfachratium für Technik in der Landwirtschaft...

Das Reichsfachratium für Technik in der Landwirtschaft...

Das Reichsfachratium für Technik in der Landwirtschaft...

Das Reichsfachratium für Technik in der Landwirtschaft...

Das Reichsfachratium für Technik in der Landwirtschaft...

Das Reichsfachratium für Technik in der Landwirtschaft...

Das Reichsfachratium für Technik in der Landwirtschaft...

Das Reichsfachratium für Technik in der Landwirtschaft...

Das Reichsfachratium für Technik in der Landwirtschaft...

Das Reichsfachratium für Technik in der Landwirtschaft...

Das Reichsfachratium für Technik in der Landwirtschaft...

Das Reichsfachratium für Technik in der Landwirtschaft...

Das Reichsfachratium für Technik in der Landwirtschaft...

Das Reichsfachratium für Technik in der Landwirtschaft...

Bezirksverband der freien Bauinnungen der Provinz Sachsen.

Der am 20. April in Halle im Hotel „Stadt Hamburg“ abgehaltene Bezirksrat vereinigte eine große Zahl von Vertretern der freien Bauinnungen...

Der Bezirksrat 3 der Tagesordnung gab der Geschäftsleiter (Halle) eine Übersicht über die Arbeiten des Verbandes...

Der Bezirksrat 4 der Tagesordnung gab der Geschäftsleiter (Halle) eine Übersicht über die Arbeiten des Verbandes...

Der Bezirksrat 5 der Tagesordnung gab der Geschäftsleiter (Halle) eine Übersicht über die Arbeiten des Verbandes...

Der Bezirksrat 6 und 7 folgten die Wahlen. Es wurden wiedergewählt die Vorstandsmitglieder...

Der Bezirksrat 8 der Tagesordnung gab der Geschäftsleiter (Halle) eine Übersicht über die Arbeiten des Verbandes...

Der Bezirksrat 9 der Tagesordnung gab der Geschäftsleiter (Halle) eine Übersicht über die Arbeiten des Verbandes...

Der Bezirksrat 10 der Tagesordnung gab der Geschäftsleiter (Halle) eine Übersicht über die Arbeiten des Verbandes...

Der Bezirksrat 11 der Tagesordnung gab der Geschäftsleiter (Halle) eine Übersicht über die Arbeiten des Verbandes...

Der Bezirksrat 12 der Tagesordnung gab der Geschäftsleiter (Halle) eine Übersicht über die Arbeiten des Verbandes...

Der Bezirksrat 13 der Tagesordnung gab der Geschäftsleiter (Halle) eine Übersicht über die Arbeiten des Verbandes...

Der Bezirksrat 14 der Tagesordnung gab der Geschäftsleiter (Halle) eine Übersicht über die Arbeiten des Verbandes...

Der Bezirksrat 15 der Tagesordnung gab der Geschäftsleiter (Halle) eine Übersicht über die Arbeiten des Verbandes...

Der Bezirksrat 16 der Tagesordnung gab der Geschäftsleiter (Halle) eine Übersicht über die Arbeiten des Verbandes...

Der Bezirksrat 17 der Tagesordnung gab der Geschäftsleiter (Halle) eine Übersicht über die Arbeiten des Verbandes...

Der Bezirksrat 18 der Tagesordnung gab der Geschäftsleiter (Halle) eine Übersicht über die Arbeiten des Verbandes...

Der Bezirksrat 19 der Tagesordnung gab der Geschäftsleiter (Halle) eine Übersicht über die Arbeiten des Verbandes...

Der Bezirksrat 20 der Tagesordnung gab der Geschäftsleiter (Halle) eine Übersicht über die Arbeiten des Verbandes...

Der Bezirksrat 21 der Tagesordnung gab der Geschäftsleiter (Halle) eine Übersicht über die Arbeiten des Verbandes...

Der Bezirksrat 22 der Tagesordnung gab der Geschäftsleiter (Halle) eine Übersicht über die Arbeiten des Verbandes...

Der Bezirksrat 23 der Tagesordnung gab der Geschäftsleiter (Halle) eine Übersicht über die Arbeiten des Verbandes...

Der Bezirksrat 24 der Tagesordnung gab der Geschäftsleiter (Halle) eine Übersicht über die Arbeiten des Verbandes...

Der Bezirksrat 25 der Tagesordnung gab der Geschäftsleiter (Halle) eine Übersicht über die Arbeiten des Verbandes...

Der Bezirksrat 26 der Tagesordnung gab der Geschäftsleiter (Halle) eine Übersicht über die Arbeiten des Verbandes...

Handwerkersnovelle

Unter Punkt 8 der Tagesordnung berichtete Herr Obermeister Carl Schulze über die Handwerkersnovelle...

Die hier anschließende Frage Aussprache bezog sich auf die Handwerkersnovelle...

Unter Punkt 9 der Tagesordnung berichtete Herr Obermeister Carl Schulze über die Handwerkersnovelle...

Unter Punkt 10 der Tagesordnung berichtete Herr Obermeister Carl Schulze über die Handwerkersnovelle...

Unter Punkt 11 der Tagesordnung berichtete Herr Obermeister Carl Schulze über die Handwerkersnovelle...

Unter Punkt 12 der Tagesordnung berichtete Herr Obermeister Carl Schulze über die Handwerkersnovelle...

Unter Punkt 13 der Tagesordnung berichtete Herr Obermeister Carl Schulze über die Handwerkersnovelle...

Unter Punkt 14 der Tagesordnung berichtete Herr Obermeister Carl Schulze über die Handwerkersnovelle...

Unter Punkt 15 der Tagesordnung berichtete Herr Obermeister Carl Schulze über die Handwerkersnovelle...

Unter Punkt 16 der Tagesordnung berichtete Herr Obermeister Carl Schulze über die Handwerkersnovelle...

Unter Punkt 17 der Tagesordnung berichtete Herr Obermeister Carl Schulze über die Handwerkersnovelle...

Unter Punkt 18 der Tagesordnung berichtete Herr Obermeister Carl Schulze über die Handwerkersnovelle...

Unter Punkt 19 der Tagesordnung berichtete Herr Obermeister Carl Schulze über die Handwerkersnovelle...

Unter Punkt 20 der Tagesordnung berichtete Herr Obermeister Carl Schulze über die Handwerkersnovelle...

Unter Punkt 21 der Tagesordnung berichtete Herr Obermeister Carl Schulze über die Handwerkersnovelle...

Unter Punkt 22 der Tagesordnung berichtete Herr Obermeister Carl Schulze über die Handwerkersnovelle...

Unter Punkt 23 der Tagesordnung berichtete Herr Obermeister Carl Schulze über die Handwerkersnovelle...

Geschäftsverkehr

Warenverkehr hat Wohl im Wandel. In diesem Spitzwort liegt sehr viel Wahrheit...

Die deutsche Volkswirtschaft. Nationalistische Jugendbewegung...

Die deutsche Volkswirtschaft. Nationalistische Jugendbewegung...

Die deutsche Volkswirtschaft. Nationalistische Jugendbewegung...

Die deutsche Volkswirtschaft. Nationalistische Jugendbewegung...

Die deutsche Volkswirtschaft. Nationalistische Jugendbewegung...

Die deutsche Volkswirtschaft. Nationalistische Jugendbewegung...

Die deutsche Volkswirtschaft. Nationalistische Jugendbewegung...

Die deutsche Volkswirtschaft. Nationalistische Jugendbewegung...

Die deutsche Volkswirtschaft. Nationalistische Jugendbewegung...

Die deutsche Volkswirtschaft. Nationalistische Jugendbewegung...

Die deutsche Volkswirtschaft. Nationalistische Jugendbewegung...

Die deutsche Volkswirtschaft. Nationalistische Jugendbewegung...

Die deutsche Volkswirtschaft. Nationalistische Jugendbewegung...

Die deutsche Volkswirtschaft. Nationalistische Jugendbewegung...

Die deutsche Volkswirtschaft. Nationalistische Jugendbewegung...

Die deutsche Volkswirtschaft. Nationalistische Jugendbewegung...



### Am Riebeckplatz

6r. Ulrichstr. 51

Wir bringen ab morgen Donnerstag, nachmittags 4 Uhr, zwei Bomben-Spielpläne, die in bezug auf künstlerische Qualität und reichste Abwechslung nicht zu überbieten sind!

Ein bedeutendes Werk der Weltliteratur welches jahrelang mit größtem Erfolg die Bühnen Europas beherrschte!



## Hinter Klostermauern

Ein Film nach dem bekannten Schauspiel Ohorns Die Brüder von St. Bernhard

Ein Film-Schauspiel von gewaltiger Wucht und Größe. — Den Mittelpunkt und die Triebkraft dieser sittlich ernsten Handlung, die auch zeitweilig des Humors nicht ermangelt, bildet der Kampf eines jungen Mannes zwischen Gelübde und Schwur, zwischen dem aufzuzwingenden Gelübde, das ihn als Priester verpflichtet, und dem Schwur, der ihn mit einer geliebten Frau verbindet.

Ein Film für sittlich ernste und reife Menschen!

In den Hauptrollen:  
Doro Marel, Anita Davis, Carl de Vogt, Betty Byrd.

Das lieblichste aller deutschen Volkslieder!

Der schönste aller deutschen Heimatfilme!



## Noch sind die Tage der Rosen

(Drei Mädels und ihre Freier!)  
6 Akte nach dem gleichnamigen herrlichen deutschen Lied von Studenten, Jugend und Liebe aus der berühmten Main-, Wein- und Studentenstadt Würzburg.

Hauptrollen:  
Lina Roberts - Walter Rehm,  
(bekannt aus dem Film „Lindenwirtin am Rhein“)

Hierzu:  
Ein inhaltreicher Abenteuer-Film voll Spannung und packender Ereignisse

## Die schöne Spionin!

Eine sonderbare äußerst fesselnde Begebenheit in 6 Akten spannendster Abenteuer im Rahmen prachtvoller landschaftlicher Schönheit.

Außerdem:

Das hervorragende neue Tonfilm-Programm!

Hans in der Gand - Lachertzett

Zigeuner-Ballade - Sarobe singt

Heute letzter Tag:  
Quartier latin Cagliostro

Hierzu:  
Eine Symphonie aus dem Zauberreich der mit ewigem Schnee und Eis gekrönten Gipfel der Hochalpen!

## Im Winter auf den Großglockner!

Die Naturschönheit dieses Films ist so erhaben und voll majestätischer Pracht, daß die Feder nicht imstande ist, sie in Worte zu kleiden.

Auf der Bühne: Auf der Bühne:

La Perle Lichtvisionen in der Silbergrötte

mit Lichteffekten von noch nie gesehener Farbenpracht, Intensität und Schönheit. Pompös - Neuartig - Originell!

### Zoologischer Garten

Donnerstag, d. 25. April, 16 u. 20 Uhr

#### Konzerie

des Steuerorchesters

Leitung: Obermusikmeister Karl Steuer

### Hansa-Hotel

Neues Serien-Preisskaten

Preise: 500, 400, 300, 200, 150, 100 Mk. usw.

Spieltage: jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.

Von 651 Punkten an werd. sof. 10 Mk. gez.

751 . . . . . 15 . . . . .

851 . . . . . 20 . . . . .

911 . . . . . 30 . . . . .

Silbermann, Gölle, Drenthentier, 30.

## Warum

haben Sie noch kein Los der Tombola des Ha-Bü-Ba?



### Täglich die neuesten Schlager in Schallplatten

aller Systeme in größter Auswahl

Autorisierter Electrola-Verkaufl

## PIANO-RITTER

Spezialapparat-Spezialgeschäft

Leipziger Straße 75

### PHILHARMONIE

Thaliaaal, Donnerstag, 2. Mai, abends 8 Uhr

#### SONDERKONZERT

Klavierabend

Dr. h. c. Edwin Fischer

1. Schumann: Phantasie op. 17

2. Schubert: Drei Impromptus (op. 90, 2; op. 142, 1 u. 2)

3. Beethoven: Mondschein-Sonate

4. Beethoven: Waldstein-Sonate

Konzertflügel Steinway & Sons, Vertreter B. Doll

Karten bei Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. 58

Anzeigen in dieser Zeitung haben besten Erfolg!

Stadt-Theater Halle  
Sente Mittwoch  
20—22.45 Uhr  
214  
Dreigroschenoper  
Ein Bild u. John  
Gaga, Kurt Weill  
Donnerstag  
19—24 Uhr  
täglich  
von 20.00. 3300er

Textbücher  
zu den  
Auführungen  
im Stadt-Theater  
sind zu haben  
in den  
Büchereibuden  
der  
Saale-Zeitung  
Allgemeine Zeitung für  
Mitteldeutschland  
Rannischestr. 10  
Kleinschmieden 6  
Tel. 24646

Walhalla  
Dir. O. Kleinhanns  
Tel. 28385  
Täglich 20 Uhr  
Große  
Varieté-Festspiele  
Eine Anlesse  
d. Prominenten  
10 Sensationen  
von Weltruf.  
Trotz Riesens-  
unkosten gew.  
Preise ab 60 Pf.  
Kassenstunden  
11 20 Uhr.

MODERNES  
THEATER  
das führende  
Tanz-Kabarett  
Letzte Woche!  
Joseph Plant  
der Meister des  
Humors und  
ein Spielplan mit  
Joe Erica

Auswärtige Theater  
Neues Theater  
in Leipzig  
Donnerst. 25. April, 19.30  
Der aber der?  
Hilfs Theater  
in Leipzig  
Donnerst. 25. April, 20.00  
Seri und Anna  
Neues Operetten-  
Theater in Leipzig  
Donnerst. 25. April, 20.00  
Die Berggogin  
von Chicago  
Stadt-Theater in  
Leipzig  
Donnerst. 25. April, 20.00  
Die Hürade  
Freibühne Theater in  
Bella  
Donnerst. 25. April, 19.30  
Oftobering  
Stadt-Theater in  
Erfurt  
Donnerst. 25. April, 20.00  
Die Dreigroschenoper  
Freudiges National-  
Theater in Weimar  
Donnerst. 25. April, 19.30  
Julius Götter

Gelegenheits-  
dichtungen  
über Art umgebend.  
Günther Boller,  
Gölle, Parabeplatz 2.

H. Schnee Nacht.  
Gr. Steinstraße 84  
Erstes Spezial-  
geschäft für gute  
Stempelwaren  
Trikotagen.

Gummistempel  
liefert am  
Bestelltag  
Stempel-Schubert, Halle-S.  
Leipzigerstr. 58, Tel. 2403-Kirchnerstr. 17

Sigler- u. Datumstempel, A, Papier-  
maschinen, Stempeluhren, Metall- u.  
Emailschilder, Wert- u. Kontroll-  
marken, Schablonen, Stempelfarben

## SCHAUBURG

Gr. Steinstraße 27-28.

Fernruf 23882.

Heute, Mittwoch  
und folgende Tage die Premiere  
des großen  
Hegewald-Jubiläumfilms!



## Der Leutnant Ihrer Majestät

Die gleiche Produktionsleistung, die gleiche  
Regie und der gleiche Hauptdarsteller der un-  
vergleichlichen Filme „Der Orlov“ und „Zar-  
witsch“, schufen einen neuen, blendenden Film  
voller Romantik und Gemütsiefe.

In der Titelfolle:

Ivan Petrovich  
der internationale Frauenliebling.

Es ist die alte, süße Mär vom Pagen, der seine  
Herzliebste . . . nur lebensweiser, wirklich-  
keitsnäher, strahlend und besauernd, ein Idyll  
von zärtlichen Wünschen und heimlichen  
Küssen, Hoffen, Beben und Bangen . . . die  
romantische Geschichte vom „Leutnant Ihrer  
Majestät“.

als Kaiserin.

Lillian Ellis und Mary Kid, ihre Hofdamen und  
schließlich Georg Alexander, der elegante  
Schwermöbeler.

Hierzu:

die neueste Opelwoche, sowie das weitere  
lustige und aktuelle Beiprogramm.

Verstärktes Orchester!

Anfangszeit: Wochentags 4.30, 6.30, 8.30 Uhr.  
Sonntags ab 3 Uhr.

Gräfin Agnes Esterhazy

als Kaiserin.

Lillian Ellis und Mary Kid, ihre Hofdamen und  
schließlich Georg Alexander, der elegante  
Schwermöbeler.

Hierzu:

die neueste Opelwoche, sowie das weitere  
lustige und aktuelle Beiprogramm.

Verstärktes Orchester!

Anfangszeit: Wochentags 4.30, 6.30, 8.30 Uhr.  
Sonntags ab 3 Uhr.

## Weinberg-Terrassen

Nur noch einige Tage haben Gäste-  
Kinder Gelegenheit, Millionen voll-  
daffender Veilchen in der Garten-  
und Parkanlagen im Weinberg zu  
pflücken.

Morgen, Donnerstag, 3—6 1/2 Uhr

## KONZERT

Empfehle Kegelbahn, sowie schönen, freundlichen,  
hellen Saal zu allen diversen Festlichkeiten.

## Saatkartoffeln

frühe und späte Sorten

empfiehlt in reichlicher Aus-  
wahl zu billigsten Tagespreisen

Rob. Gödicke, Kartoffelgroßhandl.,  
Marlinstraße 24 Tel. 22802

# Handels- und Wirtschaftspolitik

Mittwoch, den 24. April 1929

## Schlechte Lage der Textilindustrie.

Die Textilindustrie der Textilindustrie...

## Keine Subventionspolitik für den Bergbau.

Zum Lohnstiefdruck im Ruhrgebiet.

Von Industrieller Seite wird nicht...

Das Steuerkompromiß, das der gegenwärtigen Regierung...

## Generalversammlung.

23. April. Thüringer Electricitäts-Vereinigungen...

## Deutsche Schiffbau A. G. in Nordhausen.

Wie wir erfahren, beschloß der Aufsichtsrat...

## Brotgetreide weiter geschwächt.

Das inländische Getreideangebot...

## Berliner Produktbörse vom 23. April.

Am 23. April 1929. Weizen 224-228...

## Subventionen aus der Tasche von Arbeitnehmern anderer Berufsstände.

erhalten. Die Eigentümer des Bergbaus...

## Vorkurse der Berliner Börse vom 24. April

Ablösung 1-3	52,90	Accumulat.	187,90	El. Liefering	102,25	Lahmeyer Co.	133,00	Röhrenwerk	-
Adi. Neubesch.	-	Adi. Werke	151,00	Essen Stein.	112,25	Leurahtke	88,12	Selzdeutich	362,87
All. F. Kies-G.	118,25	Adi. F. Kies-G.	164,87	Fahberg, List	215,00	Leopoldgrube	206,00	Schles. Bz. K.	-
Hamb. Hobst.	-	Adi. F. Kies-G.	164,87	Feldmühle	205,75	L. Lorenz	-	Schles. Bz. K.	-
Hamb. Sild.	149,00	Basalt	51,00	Felten Gatt.	135,50	Mannesmann	113,50	do. Beuthen	140,00
Hansa Dampf	112,75	Basalt	51,00	F. P. Bernberg	238,00	M. H. Deutz	150,00	do. Beuthen	196,75
Herzog	118,00	Berg. Tiefb.	308,00	Goldschleikr.	218,12	Maxim.-Höf.	180,00	do. Textilw.	-
Ver. Elek.	65,00	Bergmann	217,00	Goldschleikr.	85,00	Maxim.-Höf.	180,00	Schneider, H.	125,00
Ver. Elek.	65,00	Bergmann	217,00	Goldschleikr.	85,00	Maxim.-Höf.	180,00	Schneider, H.	125,00
Ver. Elek.	65,00	Bergmann	217,00	Goldschleikr.	85,00	Maxim.-Höf.	180,00	Schneider, H.	125,00

## Berliner Börse

6 Dsch. Westph.	23,4	22,4	Accumulat.-Fabr.	158,00
Anleihe 1928	1,00	-	Adi. Portl.-Zem.	127,50/127,25
6 do. 1. 2. 9. 35	86,62	89,62	Adi. Werke	50,25/50,25
6 do. Reichsb.	87,50	87,50	Alexanderwerk	47,00/46,50
6 do. Reichsb.	87,50	87,50	Alpen-Portl.-Zem.	207,00/208,00
6 P. St. Staatsan.	91,40	91,40	Alpen-Portl.-Zem.	207,00/208,00
1928 auslosbar	91,40	91,40	Ammeid. Papier	163,00/162,00
6 do. Staansch.	91,40	91,40	Anhalt. Kohlenw.	59,00/59,00
rückz. 1. 10. 1930	82,00	82,00	do. do. Vorr.	-
7 Thüring. Staansch.	82,00	82,00	Angkerberg A. G.	250,00/250,00
do. 1926	82,00	82,00	Annaburg-Steing.	22,00/22,00
6 P. Dsch. Reichsb.	97,70	97,75	Augsb. Nbg. Mbr.	82,00/83,50
6 P. Dsch. Reichsb.	97,70	97,75	Bachm. & Ladewig	211,00/209,00
deutsche Anleihe	52,90	52,25	J. Bernh. Thielen	321,00/322,75
Austlos.-Schon	-	-	Bergmann Elektr.	220,00/220,25
Dt. Anl. Abl.-Sch.	-	-	Berl.-Guben-Hüt.	300,00/301,25
ohne Austl.-Schon	-	-	Berlin Holz-Kont.	71,00/70,00
Anhalt. Anl.-Austl.-Schon	-	-	do. Karlsruhe ind.	61,00/61,00
ohne Austl.-Schon	-	-	do. Maschinenf.	75,00/76,00
Anhalt. Anl.-Austl.-Schon	-	-	Braun Braunkoh.	67,00/67,00
ohne Austl.-Schon	-	-	Braun Braunkoh.	67,00/67,00
Dt. Schutz. Anl.	4,28	4,25	Braun Braunkoh.	67,00/67,00

Daimler-Benz	57,00/57,00	Glockenstahlw.	23,25/23,25	Löwenbrauer	295,00/295,00
Lehr	58,00/57,00	do. Goldschm.	85,50/87,12	Lübeck & Stettin	72,00/71,75
Dsch.-Atlant. Tel.	118,75/117,50	Halleische Masch.	107,00/105,50	Luftw. Wachsbl.	69,75/69,75
Deutsche Asphal.	150,00/150,00	Hamburg. Elek.	143,00/142,25	Maged. Abg. Gas	71,00/71,00
Sabco & Co.	127,12/127,50	Hammern A. S. G.	135,25/135,50	do. Bergwerk	52,00/53,00
do. Cont. GasDist.	69,00/67,50	Hannover. Elek.	130,00/130,00	do. Bismarck	70,00/70,00
do. Erdöl-A. G.	119,00/120,25	Harburger Eisen	89,00/89,00	Mannesmannh.	113,50/113,00
do. Fenieryasig	61,00/61,00	Harburg. Gummi	50,50/50,75	Manst. Bergb.	129,00/132,00
do. Jute-Spinner.	121,00/121,00	Heilmann Masch.	132,25/132,75	do. Maschinenf.	123,00/124,00
do. Kabelwerke	57,00/58,00	Hedwagshütte	90,50/90,87	do. Kappp.	126,00/129,00
do. Linde	88,00/88,00	Heidnau Papier	61,00/61,00	do. Meck. We. Lind.	146,00/147,00
do. Maschinennh.	50,00/52,00	Hilberth. Schiff.	47,25/47,25	do. Motorenz. Dab.	63,25/64,00
do. Post-u. E. V. K.	26,50/26,50	do. Holzind.	-	do. Nedersahlm-Fhrz.	-
do. Schachtbau	98,00/98,25	Hilgers A. G.	75,75/76,00	do. Nedar. Schw.	175,00/175,00
do. Spiegelglas.	98,00/98,00	Hirsch Kupfer	131,00/132,00	do. Nied. Kohlenw.	146,00/145,00
do. Teleph. u. Kab.	72,00/72,25	Hirsch Kupfer	131,00/132,00	do. Oberd. Weikm.	161,12/163,75
do. Ton-u. Steing.	19,00/19,00	Hirsch Kupfer	131,00/132,00	do. Oberschl. Eis-Id.	84,00/84,25
do. Wollw.-Man.	22,00/22,25	Hirsch Kupfer	131,00/132,00	do. do. Kokswerke	101,25/103,00
Disch. Eisenhd.	79,25/79,50	Hirsch Kupfer	131,00/132,00	do. do. Genuß	77,75/78,00
do. Metallhandl.	290,00/290,00	Hirsch Kupfer	131,00/132,00	do. Oestrich Stahlw.	-
Döring & Lehmann	184,00/185,00	Hirsch Kupfer	131,00/132,00	do. Oestrich Stahlw.	-
Dürrer Metallhandl.	184,00/185,00	Hirsch Kupfer	131,00/132,00	do. Oestrich Stahlw.	-
Elfenberg Raffin.	74,00/74,75	Hirsch Kupfer	131,00/132,00	do. Oestrich Stahlw.	-
do. Eisen-Verk.-M.	160,25/161,00	Hirsch Kupfer	131,00/132,00	do. Oestrich Stahlw.	-
Elektra Dresden	194,50/194,50	Hirsch Kupfer	131,00/132,00	do. Oestrich Stahlw.	-
Elektra Leipzig	214,00/215,00	Hirsch Kupfer	131,00/132,00	do. Oestrich Stahlw.	-
Elek. Lid. u. Kraft	116,00/118,75	Hirsch Kupfer	131,00/132,00	do. Oestrich Stahlw.	-
Engelhardt-Brau.	225,00/225,50	Hirsch Kupfer	131,00/132,00	do. Oestrich Stahlw.	-
Excelsior-Bergw.	214,00/215,00	Hirsch Kupfer	131,00/132,00	do. Oestrich Stahlw.	-
Fahlb. Saccharin	95,00/96,75	Hirsch Kupfer	131,00/132,00	do. Oestrich Stahlw.	-
Fahlb. Saccharin	95,00/96,75	Hirsch Kupfer	131,00/132,00	do. Oestrich Stahlw.	-

119,00/120,00	Vogel Textilw.	72,25/72,25
106,00/106,00	Vogel Textilw.	72,25/72,25
135,00/136,00	Vogel Textilw.	72,25/72,25
118,00/118,00	Vogel Textilw.	72,25/72,25
175,00/175,00	Vogel Textilw.	72,25/72,25
209,00/209,00	Vogel Textilw.	72,25/72,25
100,25/100,25	Vogel Textilw.	72,25/72,25
125,00/125,00	Vogel Textilw.	72,25/72,25
126,00/126,00	Vogel Textilw.	72,25/72,25
146,00/147,00	Vogel Textilw.	72,25/72,25
63,25/64,00	Vogel Textilw.	72,25/72,25
175,00/175,00	Vogel Textilw.	72,25/72,25
146,00/145,00	Vogel Textilw.	72,25/72,25
161,12/163,75	Vogel Textilw.	72,25/72,25
84,00/84,25	Vogel Textilw.	72,25/72,25
101,25/103,00	Vogel Textilw.	72,25/72,25
77,75/78,00	Vogel Textilw.	72,25/72,25
92,50/92,50	Vogel Textilw.	72,25/72,25
298,75/240,00	Vogel Textilw.	72,25/72,25
79,75/82,25	Vogel Textilw.	72,25/72,25
72,00/71,75	Vogel Textilw.	72,25/72,25
175,00/175,00	Vogel Textilw.	72,25/72,25
225,00/225,00	Vogel Textilw.	72,25/72,25
112,50/112,50	Vogel Textilw.	72,25/72,25
49,50/49,50	Vogel Textilw.	72,25/72,25
57,00/57,00	Vogel Textilw.	72,25/72,25
78,00/78,00	Vogel Textilw.	72,25/72,25
71,00/71,00	Vogel Textilw.	72,25/72,25
24,75/24,75	Vogel Textilw.	72,25/72,25
25,25/25,25	Vogel Textilw.	72,25/72,25
59,75/59,75	Vogel Textilw.	72,25/72,25
163,00/163,00	Vogel Textilw.	72,25/72,25
115,00/115,00	Vogel Textilw.	72,25/72,25
130,25/130,25	Vogel Textilw.	72,25/72,25
119,00/119,00	Vogel Textilw.	72,25/72,25
132,00/132,00	Vogel Textilw.	72,25/72,25
130,25/130,25	Vogel Textilw.	72,25/72,25
132,00/132,00	Vogel Textilw.	72,25/72,25
130,25/130,25	Vogel Textilw.	72,25/72,25
132,00/132,00	Vogel Textilw.	72,25/72,25
130,25/130,25	Vogel Textilw.	72,25/72,25
132,00/132,00	Vogel Textilw.	72,25/72,25
130,25/130,25	Vogel Textilw.	72,25/72,25
132,00/132,00	Vogel Textilw.	72,25/72,25
130,25/130,25	Vogel Textilw.	72,25/72,25

Bata in Deutschland.

Der Ankauf einer Fabrik in Bura. 100 000 Baar Schätze laglich.

Gegenwärtig verhandelt der holländische Textilfabrikant Bata über den Erwerb der Schuhfabrik der Firma G. M. J. P. in der Stadt Bura in Belgien...

12 Prozent Dividende im Burbachkonzern.

An der Aufsichtsratsversammlung der Burbach-Kaliumwerke wurde die Generalversammlung vorzulegende Bilanz festgestellt...

Die Anlagen stehen nach der Bilanz bei revidierten Abschreibungen mit insgesamt rund 37 Millionen Mark...

An der Grubenverwaltungsversammlung der Gesellschaft Burbach wurde nach Festlegung der Bilanz beschlossen...

Freiabendgelder für Abföhreungen.

Die Drehteln & Koppel A.G. in Berlin weist einen Reingewinn von 2,7 (2,8) Mill. RM. aus...

Abschlüsse im Adler-Kalifkonzern.

Die Adler-Kaliumwerke A.G. in Ober-Rablinen, die bekanntlich die Dividendenabteilung mit 2 RM. wieder aufnehmen...

Die Bergwerksgesellschaft Hope weist 0,23 (0,33) Mill. RM. Einnahmen aus...

Dividenden.

Annemert Schamotte und Tonwarenfabrik A.G. vom 3. A. Geil, Dessau. Nach 150 000 Reichsmark Abschreibungen wieder 7 Prozent.

Schiffahrtsgesellschaft D. Stempel A.G. in Frankfurt a. M. 10 Prozent gegen i. B. 9 Prozent.

Hannoversche Portland-Cementfabrik A.G., Wiesbaden: Wieder 10 Prozent (i. B. 11. Mai).

Sächsische Zementwerke, Zwickau, 15 (16) Prozent.

Bekannter Hersteller von Papierwaren. Im weiteren Verlauf der Verfertigung hielt die matte Tendenz für Kalbfelle an...

Die Wirkung des Kalk-Magnesia-Präzipitats auf die Qualitätsverbesserung unserer Kulturpflanzen.

Von Dipl.-Landwirt D. Rothschmidt, Götze (E.)

Bei der schwierigen Lage, der die Landwirtschaft in allen einzelnen Betriebszweigen heute ausgesetzt ist...

Ueberblicken wir dabei die geschäftlichen Düngemittel, so kommen wir alsbald zu der Erkenntnis, daß wir mit Hilfe der reinen Mineralstoffdünger...

Wenn wir die qualitätsverbessernden Düngemittel - zu denen gehören Phosphorsäure und vor allem Kalk-Magnesia - in verstärktem Maße bei uns zur Anwendung bringen...

Ich nannte die beiden Düngemittel Kalk-Magnesia und Phosphorsäure absichtlich nebeneinander, weil eine Beziehung zwischen beiden bestehen muß...

Professor Stuber-Godesberg hat uns in seinen Schriften schon 1917 gelehrt, daß Magnesia die Phosphorsäure des Bodens in looserer Bindung an sich fesselt...

7 1/2 (6 1/2) Prozent Diskont in Wien.

Einer Drahtmeldung des Nationalbank ihren Diskontsatz mit Wirkung ab 24. April um 1 auf 7 1/2 Prozent erhöht.

Amthilfe Devisenliste vom 23. April 1929.

Table with 4 columns: Gold, Silber, 1 Pfund, 100 Mark. Lists exchange rates for various currencies.

Goldplandirekte, werbeständ. Anleihen Berlin, 23. April

Table with 3 columns: Anleihe, Betrag, Zinssatz. Lists various bonds and interest rates.

Leipziger Börse vom 23. April

Table with 3 columns: Name, Kurs, Wert. Lists market prices for various goods and services.

Uebertragung anorganischer Phosphorverbindungen des Bodens in organische, d. h. ein Aromatischer der Pflanze selbst...

Wenn man die Aufgabe der Magnesia für den Pflanzenbau speziell untersucht, so zeigt man heute aus Arbeiten von Warthburg, Stuber, Looze u. a. daß von ihr ein besonderer Einfluß auf Blüte, Frucht und Samen ausgeht...

Wenn wir die qualitätsverbessernden Düngemittel - zu denen gehören Phosphorsäure und vor allem Kalk-Magnesia - in verstärktem Maße bei uns zur Anwendung bringen...

Ich nannte die beiden Düngemittel Kalk-Magnesia und Phosphorsäure absichtlich nebeneinander, weil eine Beziehung zwischen beiden bestehen muß...

Professor Stuber-Godesberg hat uns in seinen Schriften schon 1917 gelehrt, daß Magnesia die Phosphorsäure des Bodens in looserer Bindung an sich fesselt...

7 1/2 (6 1/2) Prozent Diskont in Wien.

Einer Drahtmeldung des Nationalbank ihren Diskontsatz mit Wirkung ab 24. April um 1 auf 7 1/2 Prozent erhöht.

Amthilfe Devisenliste vom 23. April 1929.

Table with 4 columns: Gold, Silber, 1 Pfund, 100 Mark. Lists exchange rates for various currencies.

Goldplandirekte, werbeständ. Anleihen Berlin, 23. April

Table with 3 columns: Anleihe, Betrag, Zinssatz. Lists various bonds and interest rates.

Leipziger Börse vom 23. April

Table with 3 columns: Name, Kurs, Wert. Lists market prices for various goods and services.

einleuchtend, daß durch eine starke Chlorophyllbildung ein direkter Einfluß auf die Art und die Menge der Kohlenhydrate Stärke und Zucker (sowie auf den Kleber- und Gummigehalt) der Pflanze bewirkt wird...

Wie die Erfahrungen sprechen mit Recht dafür, wie sich eine jagendige Anwendung der Düngemittel auch hinsichtlich der Qualitätssteigerung unserer Düngemittelindustrie zu begünstigen...

Table with 3 columns: Name, Preis, Menge. Lists various fertilizers and their prices.

Suche ich mein perf. frästliches Kind lieben Pflege, evtl. (bisher als eigen ab unter A 6142 an die Exp. d. Bl. \*

Massagen Magnetismus Heinh. Hever, Heilprakt. 41. II. Sprechstunde: 10-11 und 2-4. \*

Chaiselongues M. 33.- 38.- 45.- 48.- 55.- 58.- usw. Bett-Chaiselongues M. 95.- 115.- 125.- 145.-

Divandeecken M. 87.50 - 10.- 12.- 17.50 - 22.- 27.50 - 33.- Auswahlschöne Entgegenkommende Zahlungsbedingung. Anfahr nach Auslieferung. Transportbescheinigung durchgeh. Auto

Bettenhaus Bruno Paris Hl. Ulrichstr. 2 bis Doppelplatz-9 2 Minut. vom Markt.

Die Firma hat ein großes epfische 12 Monatsraten ohne Ang. Leihen Divan, Wappstühle, Geflügel, Speise, etc. DISCH OLSO-ZENTR. Block 11. Leipzigerstr. 113

Verlangen Sie sofort genaue, schriftliche Strengste Diskretion.

NSU - Motorwagen - Vertretung: Hermann Wolter vorm. Gebrüder Wolter Halle S., März 6-7

Telefon 221 59 und 214 36

Unzeigen bitten wir recht deutlich zu schreiben. Für Fehler, die wegen unbeachtlicher handschriftlicher Irrtümer entstehen können wir keine Verantwortung übernehmen.

Hauptgedächtnisse: Eisenwaren, etc.

NSU AUTOMOBIL A.G. HEILBRONN. Large advertisement for NSU cars with logo and contact information.

NSU AUTOMOBIL A.G. HEILBRONN. Large advertisement for NSU cars with logo and contact information.



Nachruf.

Ein verdienter Führer der alten Armee ist wieder aus dem Leben abgerufen worden. Der

Hilf. Generalmajor a. D. Exzellenz Eduard Voigt

Ist am 17. d. Mts. im 75. Lebensjahre nach schwerem Leiden verschieden. Wenige Jahre nach Gründung unserer einmaligen Reichsmarine trat er an die Spitze desselben und war von 1901-07 dessen Kommandeur. Wer unter seiner vorbildlichen Führung im Regiment gedient hat, wird es mit welcher Herzogtiefe und vornehmene Genuß in der Verstorbene besetzt war, wie sein Regiment ihn dadurch liebte und hochverehrte.

Wir stehen heute an seinem Begräbnisse in Berlin-Schöneberg im Geiste in irem Gedanken an seiner Bahre und rufen den Lieben Kameraden wehmütig den Abschiedsgruß nach. Mit Exzellenz Voigt ist ein kennechtlicher Mann, einer unser treuesten Helden, dahingegangen. Wir werden sein Andenken in hohem Ehren halten.

Halle a. S., den 23. April 1929. Oltzinger-Verbindung des ehemaligen Mansf. Feldart.-Regis. Nr. 73.

Pflicht und unerwartet schied für immer von uns mein innigster Lieber oder Mann, der treue Bruder, der Landwirtschaftskammer-Sekretär

Richard Albrecht

im 45. Lebensjahre. In stifter Trauer im Namen aller Hinterbliebenen

Frieda Albrecht geb. Albrecht

Halle a. S., den 23. April 1929.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, nachmittags 3 1/2 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt. Zugedachte Kranspenden an die Beerdigungsanstalt „Pforta“ (M. Burkel), Kl. Steinstraße 4, erbitten.

Es verstarb unser allverehrter Mitarbeiter, Herr Sekretär

Richard Albrecht

Wir bedauern auf das tiefste das Hinscheiden dieses Kollegen, der uns allen ein treuer Freund war, und werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Halle a. S., den 24. April 1929.

Verband der Beamten und Beamtenwärter der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.

Nach kurzer, schwerer und in Geduld ertragener Krankheit wurde unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Friedlein Olga Dittmar

am Montagabend in ein besseres Jenseits abgerufen. In tiefer Trauer

Karl Dittmar, Lehrer i. R. Emma Dittmar geb. Hoberstolz, Dr. Alfred Dittmar, Zahnarzt, Errika Dittmar geb. Lienuu und drei Kinder.

Halle a. S., Gestir. 23. den 23. April 1929.

Die Beerdigung findet Freitag, den 26. April, von der Neumarktkirche aus statt. Freundliche zugedachte Kranspenden bitten wir an die Beerdigungsanstalt Emil Himburg, Breite Straße 19, abzugeben.

Werbung für ein Unternehmen

Werbung für ein Unternehmen, das sich in der Branche etabliert hat. Es bietet eine Vielzahl von Produkten an, die von hoher Qualität sind und zu einem günstigen Preis erhältlich sind. Interessenten sind aufgefordert, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

Mappen in Leder, billiger, Hugo Krasemann,straße 19

In dankbarer Freude geben die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens bekannt. Johannes Gelpke, Oberstadtschreiber u. Frau Dora-Elise, geb. Zausch. Halle, den 22. April 1929.

ROSEN - rüftige, gutbewurzelte Pflanzen, noch in diesem Jahre reichlich blühend. In diesem Jahre reichlich blühend. 10 St. 4.- Mk., 25 St. 9.- Mk., 100 St. 30.- Mk., Schlingrosen 65 Pf.

Jeder Herr - weicher Wert auf eine elegante, gut sitzende, dauerhafte Locke. Als beste Marke weltweit bekannt. H. Schnee Nachf. Große Steinstraße 84.

Lederjacken - braun, gute Qualität, von 42 RM. an. I. Zimmermann & Co. Leipzig, Neumarkt 12.

3 D - Die Tranenleiter für den verstorbenen Rittergutsbesitzer Herrn Dr. phil. August Böcker.

Möbel und Stoffe - nach Entwürfen erster Künstler liefert ich zu vorteilhaften Preisen in bester Qualität. Albert Martick Nachf. Alter Markt 2.

Werbung für ein Unternehmen, das sich in der Branche etabliert hat. Es bietet eine Vielzahl von Produkten an, die von hoher Qualität sind und zu einem günstigen Preis erhältlich sind. Interessenten sind aufgefordert, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

Rundfunk am Donnerstag

12.45-14.15 Uhr: Süddeutsche. 14.30-15 Uhr: Berliner. 15.30-16.15 Uhr: ... 19 Uhr: ...

Königsweusterhausen. Wellenlänge 1.648 Meter. 10.15 Uhr: ...

Radiofunk am Donnerstag. 12.45-14.15 Uhr: Süddeutsche. 14.30-15 Uhr: Berliner. 15.30-16.15 Uhr: ...

Radioanlagen. Komplett auf Teilszahlung von 10 Mk. Anzahlung an C. Patzschke, Akku-Ladestation. Steingweg 43. Tel. 24818.

Möbel staunend billig! Speisezimmer, Schlafzimmer, lackiert von Mk. 595 an. Möbel Große, Königsstr. 28

Stiefel, Schuhe, Handschuhe, etc. Große, Königsstr. 28

Familien-Drucksachen. fertigt schnell und sauber an. Otto Henkel-Druckerei, Steinholz-Fußboden

Belagung auf Beton, ausleichen Fußböden alle mit Steinböden und Art-Größen, beste Unterlage für Linoleum, etc.

Gefüllte La Seidenschirme - 40 x 7, 40 x 10, 45 x 11, 50 x 10, 50 x 9, 50 x 13, 55 x 15, 60 x 9

Gestelle sämtl. Zubehör zum Selbstanfertigen von Lampen - Japaner Lampenschirmbedarf. Paul Blau, Schmeierstr. 22

Zur Aufklärung! Der Verband des Einzelhandels e. V. in Halle hat uns dargelegt, daß das Inzahlung-Nehmen von Eintrittskarten für Lichtspiel- Theater bei Einkäufen in unserem Geschäft mit dem Verbandsbeschlusse v. 28. September 1925 in Widerspruch steht.

Eugen Freund & Co.

Unterlicht - Engländerin - Kunststofferei - Glühbirnen - Vermischtes

Glühbirnen - Engländerin - Kunststofferei - Glühbirnen - Vermischtes

Auktion - Gold- und Brillant-Auktion - Wagnis auf gearbeitete Sofas

Werbung für ein Unternehmen, das sich in der Branche etabliert hat. Es bietet eine Vielzahl von Produkten an, die von hoher Qualität sind und zu einem günstigen Preis erhältlich sind. Interessenten sind aufgefordert, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

# Neues vom Tage

## Die verlorene Sprache wiedererlangt.

Der eigenartige Fall, daß ein Mann, der vor mehreren Jahren die Sprache verloren hatte, durch die Wirkung eines humoristischen Vortrages seine Sprachfähigkeit plötzlich wiedererlangte, erregte sich vor Kurzem abends. Es handelte sich um den 25jährigen früh-rein Artigen Walter Schütz. Dieser hatte vorgelesen mit seiner Frau eine Rinnorothellung in Berlin belacht. Durch den Vortrag eines Humoristen während der Bühnenschauspielung wurde Schütz

so zum Vorgesetzten gebracht, daß sein schweres Hals- und Kehlkopfleiden eine ganz unerwartete Besserung erfuhr.

Gestern konnte der Mann, der nach Auslesen mehrerer Merkte kein Wort mehr hatte, die Sprache zu gewinnen, wieder reden. Schütz war bis 1925 als Humorist aufgetreten. Er erkrankte dann an Scharlach und Kehlkopfentzündung. Die ihm zugehörige, vererbte, weil anfallend aufjuchend. Ueberall wurde er als ungeheilt entlassen 1921 verlor er dann vollkommen die Sprache. Mit seiner Umgebung konnte er seit drei Jahren nur noch durch Zeichen oder schriftlich verständigen.

## Europas größte Schule in Berlin.

Ein Stadteroberungsunternehmen hat sich am Dienstagvormittag im Berliner Rathaus stundenlang mit der Magistratsvorlage beschäftigt, über den Neubau einer Berufs-, einer Mittelschule und eines Obergymnasiums in Lichterberg in der Nähe des Kraftwerkes Klingenberg. Der Ausschuss bemilligte schließlich die Mittel in Höhe von 74 Mill. Mark. Von einigen Stadteroberungen wurden die Kosten für die Zulaufschulanlage ist nicht nur die teuerste in Berlin, sondern auch eine der größten in ganz Europa. Sie umfaßt 6 Turnhallen, einen großen Spielplatz und zahlreiche Nebenräume für Chemie, Physik, Lichtbild usw.

## Nachttemperaturen bis zu - 6 Grad

Der letzte Kaltlufteinbruch hat ganz Mitteleuropa von neuem in den Winter zurückgerufen. Nach verdrehten, oft wiederholten Schneee- und Graupelstürmen, die am Sonntag von böigen Nordwestwinden begleitet waren, sind in der Nacht die Temperaturen fast überall unter den Gefrierpunkt gesunken, so daß nächste Temperaturminima bis zu 6 Grad unter Null beobachtet wurden. Die polare Kaltluftzufuhr, die ununterbrochen anhielt, hat inzwischen über Mitteleuropa zwar wieder ein Hoch aufgebaut, doch wird die unter seinem Einfluß Montag beobachtete geringe Besserung des Wetters nicht von Dauer sein.

## - 20 Grad in Skandinavien.

Ein neues kräftiges Tief, das sich von der nordwestlichen Küste unter holländischen Einfluß aus westlichen Richtungen nähert, wird abermals Niederschläge, vorwiegend in Form von Schneehagel, bringen, nach denen sich bei Wiederabkühlung auch die Nachfröste wiederholen werden. Mit Ausnahme der Mittelmeerländer hat der ganze Erdteil wieder geradezu winterliches Wetter, dessen Ende noch nicht abzusehen ist.

## Ein Geschenk mit Hindernissen.

Der Konflikt um das Ehrengeleit für Professor Einstein kann als beiläufig geendet. Nach längeren Verhandlungen, in denen die Stadt Berlin dem Gelehrten sämtliche verfügbaren und geeigneten Gebäude in Gladow angeboten hat, hat Professor Einstein ein von ihm bevorzugtes Wohngebäude in Gladow angenommen. Dieses Wohngebäude wird erneuert werden. Die Stadt wird nach dem Ueberreinstimmen mit Professor Einstein den Kaufpreis von 20.000 M. zahlen. Die nächste Stadteroberungsversammlung in Berlin wird sich bereits mit dieser Angelegenheit, die im Sinne des Gelehrten liegt, beschäftigen.

## Franz Saz hat geschwindelt.

Das am Freitag des Polizeipräsidenten gegen mehrere Polizeibeamte wegen angeblicher Mißhandlung von Franz Saz eingeleitete Ermittlungsverfahren ist gestern von der Staatsanwaltschaft I eingestellt worden, da sich ergeben hat, daß die Beantragungen von Franz Saz über tatsächliche Unterlage entbehrten.

# Schloß Himmelmart



bei Ebernförde, der Wohnsitz des Prinzen Heinrich von Preußen in den letzten Jahren seines Lebens, mo auch die Beilegung stattfinden wird. Für die Marineleitung nehmen der Chef der Marineleitung, Admiral Raeder, und Konteradmiral Hansen, für das Reichswehrministerium General Hoffe an der Beilegung teil.

## „Graf Zeppelin“ zweite Mittelmeerfahrt

Da das unfreundliche, neblige und regnerische Wetter im westlichen Mittelmeer sich zu bessern begonnen hat, hat das Luftschiff „Graf Zeppelin“ gestern mittag um 12.32 Uhr München, unter Führung von Dr. Goerner seine zweite Mittelmeerfahrt angetreten. Der Aufstieg erfolgte bei fast wolkenlosem Himmel und Sonnenschein. Das Luftschiff erhob sich, nachdem es um 13 Uhr 20 Minuten bei südwestlichem Bodenwind durch das Westtor ausgetrachtet worden war, schnell und vertikal Friedrichshafen

## Leber Frankreich.

Wie aus Lyon gemeldet wird, wurde das Luftschiff „Graf Zeppelin“ beim Überfliegen von Le Croisard um 5.15 Uhr von drei Flugzeugen geleitet.

## Mondscheinfahrt.

Am 9.30 Uhr abends überflog der „Graf Zeppelin“ die Küste westlich von Bordeaux und nahm Kurs auf Kap Finisterre. Das Wetter ist schön. Heller Mondschein liegt auf der sich bewegenden See.

## Leber Biscaya.

Eine Stunde später flog er nördlich von Bilbao mit Kurs auf Kap Orizgal. Das Wetter ist weiterhin schön, die See leicht bewegt.

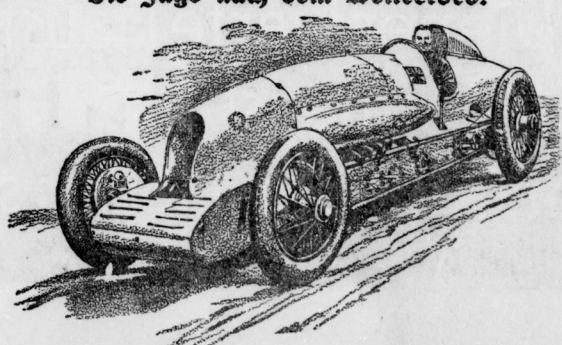
## Fliegertod in der australischen Wüste.

Das Flugzeug, das auf der Suche nach den England-Australien-Fliegern vor etwa zehn Tagen verschwindenden Leutnants Anderson in der Wüste, 180 Kilometer von Romels Creek entfernt aufgefunden worden. Der erkrankte Flieger lag unter dem Flugzeug einen menschlichen Körper liegen. Er war einen halbtägigen mit Wasser ab. Da sich der menschliche Körper nicht bewegte, nimmt man an, daß Anderson tot ist. Morgen werden fünf Flugzeuge nach der Fundstelle ausgesandt werden.

## Meldungen vom Fluge.

„Graf Zeppelin“ postierte gestern mittag um 1 Uhr 50 Minuten die Stadt Sofia an. Er erzielte um 2 Uhr 55 Minuten nachmittags über Basel. Das Luftschiff flog verhältnismäßig niedrig und bot in klarer Luft einen

## Die Jagd nach dem Weltrekord.



Der englische Rennfahrer Captain Malcolm Campbell will mit seinem Wagen „Mauer Vogel“ den von seinem Landsmann Major Segrave mit 271,5 Std.Km. gehaltenen Geschwindigkeitsrekord noch überbieten. Bei seinem ersten Rekordversuch, den er im Innern Südafrikas unternahm, erreichte er bereits eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 351 Std.Km. In der Bild zeigt den Rennwagen „Mauer Vogel“ mit Captain Campbell am Steuer.

## Der Irrenjunge in der Kirche.

In der Kirche von Großlieb (Kormoggen) verurteilte ein etwa 45jähriger Dörfner eine Sitzung des Gottesdienstes. Als der Pfarrer sich anschickte, das Evangelium des Tages vorzulesen, erhob sich ein Dörfner von seinem Platz auf der ersten Bank, trat an den Altar heran, ergreift das Altartuch und rief es mit den auf ihm liegenden Gebeten herunter.

Zur Gemeinde gemeldet, erklärte er: „Ich muß das tun, weil kein Uebereinstimmung zwischen dem Rechte der Irren und dem Leben ist.“ Der Gottesdienst wurde unterbrochen. Mehrere Frauen begannen zu schreien. Der Täter verließ die Kirche. Bei der Vernehmung durch die Polizei bestritt er eine Handlungsgewalt nachmals damit, die Lehr der Kirche sei unmoralisch, da sie die Geliebten und Starke anzeigte, den Schwachen aber auf ihre Kosten vorwärts helfe. Es soll sich um einen Sohn des berühmten Gelehrten Ernst von Dühring handeln, der sich mehrere Jahre in Kormoggen aufgehalten und zuletzt als Sprachlehrer in Großlieb gelebt hat.

## Japanischer Dampfer sinkt: 112 Mann gehen unter.

In der vergangenen Nacht ließ der japanische Dampfer „Yononuki Maru“ in der Nähe von Tokio (im Süden der japanischen Insel Hokkaido) im Schneesturm auf einen Felsen auflaufend bald darauf. Zwei in der Nähe befindliche Dampfer retteten 87 Passagiere, während die übrigen 112 wahrscheinlich umgekommen sind. Die Angehörigen des Schiffes, die durch Kriegsschiffe an der Unglücksstelle versammelt wurden, sind bisher ergebnislos gewesen. Die Passagiere waren zum größten Teil Fischer, die sich nach Kamtschatka begeben wollten.

## Der Sturm hindert die Rettung.

Die japanischen Kriegsschiffe bemühen sich bei heftigem Sturm, noch irgendeine Lebernde aus dem Wasser zu ziehen, doch mühen die Rettungsarbeiten wegen des so starken Sturmes vorläufig eingestellt werden. Der Kapitän des Schiffes, der von seinen Matrosen gerettet wurde, hat sich entschlossen.

## Am Dienstag wüthete bekanntlich in den Mittagsstunden ein Orkan erneut über ganz Japan.

Am Dienstag wüthete bekanntlich in den Mittagsstunden ein Orkan erneut über ganz Japan. Schanden wurde in dem japanischen Hafen Saito (von Nagato) ausgerichtet. Ein japanisches Luftschiff mit 100 Schülern wird vernichtet. Es besteht die Möglichkeit, daß es im Ozean unterging. Die japanische Regierung hat am 11. 2. 1922 ein Verbot für die Verteilung von Lebensmitteln zur Verfügung gestellt.

## Die Seifenverkäuferin brennt.

In der Markthalle am Paradenplatz im Bezirk Kreuzberg zu Berlin erfolgte am Dienstag kurz nach 1 Uhr eine heftige Explosion. Eine mächtige Schlaglampe, die an einem Balkenbalken am Ende der Halle hing, war durch einen Unfall in Brand. In der nächsten Sekunde entzündete entzündete Seifenstücke. Aus dem Laden heraus fürzte brennend eine Frau, die eine Seifenverkäuferin in der Halle herum und brach dann bewußtlos zusammen. Die schreienden Verkäuferinnen der Markthalle, hauptsächlich Frauen, haben panischartig auseinander gelaufen. Der Brand konnte bald gelöscht werden. Damit war auch die große Gefahr für die mit Feuer angefüllte Halle beendet. Die Rauchwolke wurde im hoffnungslosem Zustand ins Krausenhaus gebracht.

## Der Schuß in der Badekabine.

Gestern abend ereignete sich in der holländischen Holsbadeanstalt in Charentzenburg ein Vorfall, der in seinen Einzelheiten noch der Aufklärung bedarf. Die Mitglieder des Schwimmclubs „Helios“, die jeden Dienstag abends zu Baden pflegen, wurden plötzlich durch einen Schuß aufgegriffen. Man kam in einer Badekabine, die 17jährige Konstanze Gerda Schuler in ihrem Bade auf dem Boden der Zelle. Eine Kugel hatte sie in den Perineum getroffen. Die polizeilichen Ermittlungen haben noch im Gange. Ein 19jähriger Freund des Mädchens, ebenfalls Mitglied des Vereins, ist selbigenmorden worden.

## Rätselhafte Todesfälle.

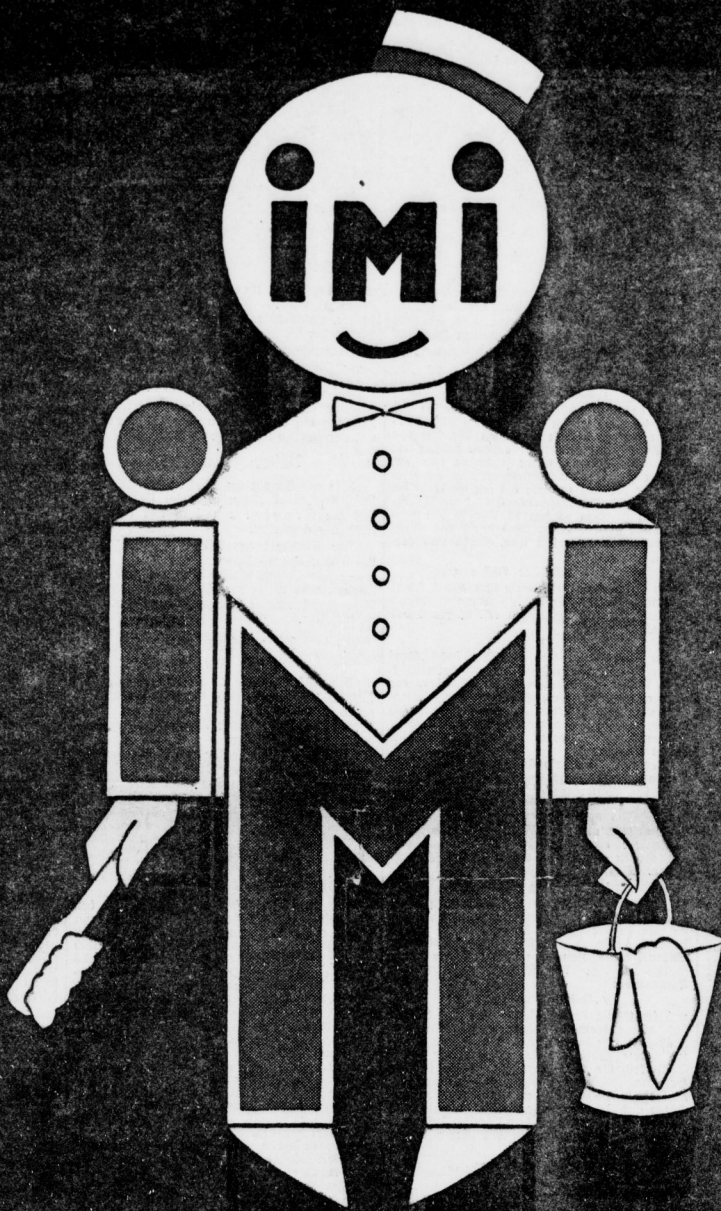
Am Bord des tarabischen Dampfers „Dahes of Athol“, der in Charentzenburg liegt, sollen sich einige rätselhafte Todesfälle ereignet haben. Die Reparatur Agenten der Canadian Pacific Company, der Eigentümerin des Dampfers, gehen bekannt, daß an Bord der „Dahes of Athol“, die eine Reihe von südamerikanischen Gewässern unterzogen hat, drei Passagiere, ein Engländer und zwei Amerikaner, an Diphtherie gestorben seien. Andererseits heißt es in einem, von einem holländischen abgeordneten Bericht, daß während der Reise dieser Personen unter achteinundzwanzig Begleitern umfänglich möglich gestorben seien.

## Das ist Amerika.

Die amerikanische Reflemlucht hat eine neue Spitzleistung, die an die Rettung grenzt, zu verzeichnen. Bei einem Wettbewerb einer amerikanischen Flugfabrik wurde ein Entwurf preisgekrönt, auf dem die Kreuzigung Christi die folgt dargestellt wurde. Christus weist den Flugdammann des östlichen Kreuzes zurück zum dem Schwärzen, daß er die Flugfabrik der Firma S. in D. allen anderen Flugfabriken vorzieht.

## Der Luftstrom wird zu klein.

Gestern nachmittag ereignete sich in San Diego ein schweres Flugungsunglück. Zwei Flugzeuge stießen in der Luft zusammen und führten ab. Die Insassen, vier Marineflieger, wurden getötet.



ihr Diener, werter Hausfrau!  
Mein Name ist **IMI** -  
Ich möchte Ihr Helfer sein!

104